

# Rad am Rhein

Frühjahr 2017  
25. Jahrgang

unbezahlbar

mit aktuellem  
Touren-  
programm  
im Mittelteil

## Faszination Liegerad

Artikel ab Seite 12 >>

 **adfc**  
★ 17  
Fahrrad Sternfahrt NRW

 **adfc**  
Düsseldorf e.V.

Fahrrad Info Zentrum Düsseldorf  
Siemensstr. 46, Di + Do 17 bis 19 Uhr  
Tel 02 11/99 22 55, Fax 02 11/99 22 56  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)

### Hat sich Ihre Adresse geändert?

In diesem Fall bitten wir Sie, unsere Mitgliederverwaltung zu informieren.  
ADFC e.V. · Postfach 107747 · 28077 Bremen  
Oder ändern Sie Ihre Adresse direkt unter  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de).

**IN DIESER AUSGABE**
**Nachrichten**

 Mitgliederversammlung 2017 **03**
**Radverkehrspolitik**

 Sternfahrt **04**

 Stadtradeln **06**

 Was ist eigentlich mit ... **10**
**Leserbrief**

 Stadtradeln versus „Rheinkomet“ **07**
**Aktuell**

 200 Jahre Fahrrad -  
Mobilität auf Rädern **08**

 Düsseldorf 2017 - Bonjour le tour **09**

 Paris autofrei - Wir sind dabei **11**
**Berichtet**

 Faszination Liegerad **12**

 Viele Jahre Rad am Rhein **18**
**Touren & Termine**
**19**
**Reise**

 Fahrradtour von Düsseldorf bis  
zum Bodensee **24**
**Vorgestellt**

 Neues Fördermitglied:  
Ferghana eBike Store **25**
**Reise-Nachrichten**

 Deutschland per Rad entdecken **26**

 Neuer Radreisekatalog 2017  
erschienen **26**

 Bett+Bike: Fahrradfreundliche  
Unterkünfte **27**
**ADFC Düsseldorf Aktuell**

 ADFC erhält Umweltpreis 2016  
der Landeshauptstadt Düsseldorf **28**

 Zweites freies Lastenrad für  
Düsseldorf: Schicke Ulla folgt der  
Schicken Minna **29**
**Nachrichten**
**30**
**Wir über uns** **38**
**◀ Titelbild:**
**Radgruppe mit Liegerad  
vor Schloss Bückeberg**
**IMPRESSUM**
**Rad am Rhein**

 erscheint zweimal jährlich (im März und Juli). Kostenlos  
Zustellung an ADFC-Mitglieder. Kostenlos erhältlich bei  
Veranstaltungen des ADFC Düsseldorf e.V.

**Herausgeber:** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)  
Düsseldorf e.V., Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf, e-mail:  
info@adfc-duesseldorf.de

**(Der ADFC Düsseldorf e.V. ist gemeinnützig und Spenden  
sind steuerlich abzugsfähig.)**

 SPARDA-Bank West eG., IBAN: DE89 3306 0592 0005 5208 27,  
BIC: GENODED1SPW

*Liebe Leserin, lieber Leser,*
**Unsere  
Rad am  
Rhein bleibt  
quicklebendig.**

Wir, der Vorstand, haben den Beschluss, den wir für 2016 getroffen haben, für 2017 revidiert und die Auflage wieder auf 6.000 Exemplare je Ausgabe festgelegt. Wie in 2016 wird es eine Frühjahrs- und eine Sommerausgabe geben mit jeweils 40 Seiten Umfang.

Unverändert gilt: Unsere Zeitschrift muss keinen Gewinn erbringen, aber sie muss für den ADFC Düsseldorf e.V. bezahlbar sein. Die Kosten dürfen nicht aus dem Ruder laufen. Denn natürlich muss weiterhin das professionelle Layout bezahlt werden, ebenso der Druck. Wir werden auch in 2017 die bewährte Zusammenarbeit mit unseren bisherigen Partnern fortsetzen, sowohl mit der Grafikerin Frau Birr als auch mit Düssel-Druck.

Aus Kostengründen bleiben wir deshalb bei zwei Ausgaben, denn dadurch sparen wir die Kosten für das Layout der dritten Ausgabe. Die Herbst-/Winterausgabe war in Hinblick auf die Anzeigenwerbung immer schwieriger. Weil wir in diesem Zeitraum (fast) keine Veranstaltungen mehr haben, ist sie auch nicht so einfach zu verteilen.

Andererseits möchten wir möglichst viele Menschen erreichen mit Themen, die uns am Herzen liegen. Daher haben wir die Auflagenhöhe wieder auf den Stand 2015 gebracht.

So können wir unsere *Rad am Rhein* nicht nur bei Fördermitgliedern, sondern auch an andere frequentierte Stellen auslegen – und zwar bei jeder Ausgabe gleich. Diese Konti-

nuität kommt nicht nur unseren Verteilern entgegen, sie ist sicherlich auch gegenüber Anzeigenkunden wirksamer zu vertreten. Vielleicht erleichtert die breit gestreute kostenlose Verteilung in Fahrradläden, Fahrradinteressiertem Handel und Gewerbe, Stadtbüchereien, Szenekneipen etc. auch die Anzeigenakquise.

Schließlich kommen auf uns auch einige neue Kosten zu: Wir haben eine Vorstandsassistenz, die Miete für unser Fahrrad Info Zentrum ist gestiegen, wir sind stolze Besitzer eines Lastenrades, das kostenlos vermietet wird, aber natürlich Kosten generiert (Wartung und Pflege; Versicherung ...), wir investieren in die Fahrradfahrtschule, indem wir neue Lernfahrräder anschaffen.

Und nicht zuletzt hat sich das Anzeigengeschäft in 2016 zwar nicht weiter verschlechtert, aber wesentlich verbessert hat es sich eben auch nicht.

So halten wir die Entscheidung, zwei Ausgaben bei Erhöhung der Auflage, für einen vertretbaren Kompromiss zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

Außerdem informiert über alles Aktuelle zeitnah unser monatlicher newsletter.

Zur Geschichte der *Rad am Rhein* enthält dieses Heft einen ausführlichen Artikel. Lesen Sie dazu auf S. 18.

Wir freuen uns, mit unserer *Rad am Rhein* Sie, liebe Leserin, lieber Leser auch weiterhin regelmäßig über alles rund ums Rad zu informieren. Denn: Wir sind kompetent in Sachen Fahrrad. ■

*Edda Schindler-Matthes*

 ab Seite 18  
**Viele Jahre  
Rad am Rhein**


 zertifiziertes Papier aus Recyclingpapier und  
FSC Frischfasern aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

Gastartikel und Kommentare unter vollem Namen, Kommentare oder Briefe müssen nicht die Meinung des ADFC wiedergeben. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdruck nur mit Genehmigung des ADFC.

**Quellennachweis:** Der Quellennachweis für das Titelbild und von aus fremden Quellen bezogenen Fotos befindet sich auf S. 38.

Der ADFC Düsseldorf e.V. lädt ein  
zur 28. ordentlichen

**NEU:**  
mit Kinder-  
betreuung

# Mitgliederversammlung

**neuer Ort**

15.30 Uhr  
01. April 2017  
**im Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk,**  
Bürgersaal 1. Etage  
Bachstr. 145  
(neben den Düsseldorf Arcaden)  
Nähe S-Bahnhof Bilk  
(von dort 2 Minuten Fußweg)

Anträge zur Mitgliederversammlung sind  
bis zum 25.3.2017 (Datum des Poststempels)  
an den Vorstand (FIZ, Siemensstraße 46,  
40227 Düsseldorf) zu richten.

Iris Franke, 1. Vorsitzende

Tagesordnungspunkte:

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2016  
Aktivitäten  
Haushaltsergebnis 2016  
Vorstellung der Fachreferate
4. Bericht der Rechnungsprüfer/innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsvorschlag für 2017
7. Wahlen:
  - a) Vorstand
  - b) RechnungsprüferInnen
  - c) Delegierte zur Landesversammlung ADFC-NRW am  
20. Mai 2017 in Neuss
8. Anträge
9. Aktuelles und Aktionen 2017
10. Verschiedenes

15.30 Uhr  
**Sams**  
01.04.2017

Guten  
**tag**

# ADFC Fahrrad★Ste

Sonntag, 7. Mai 2017

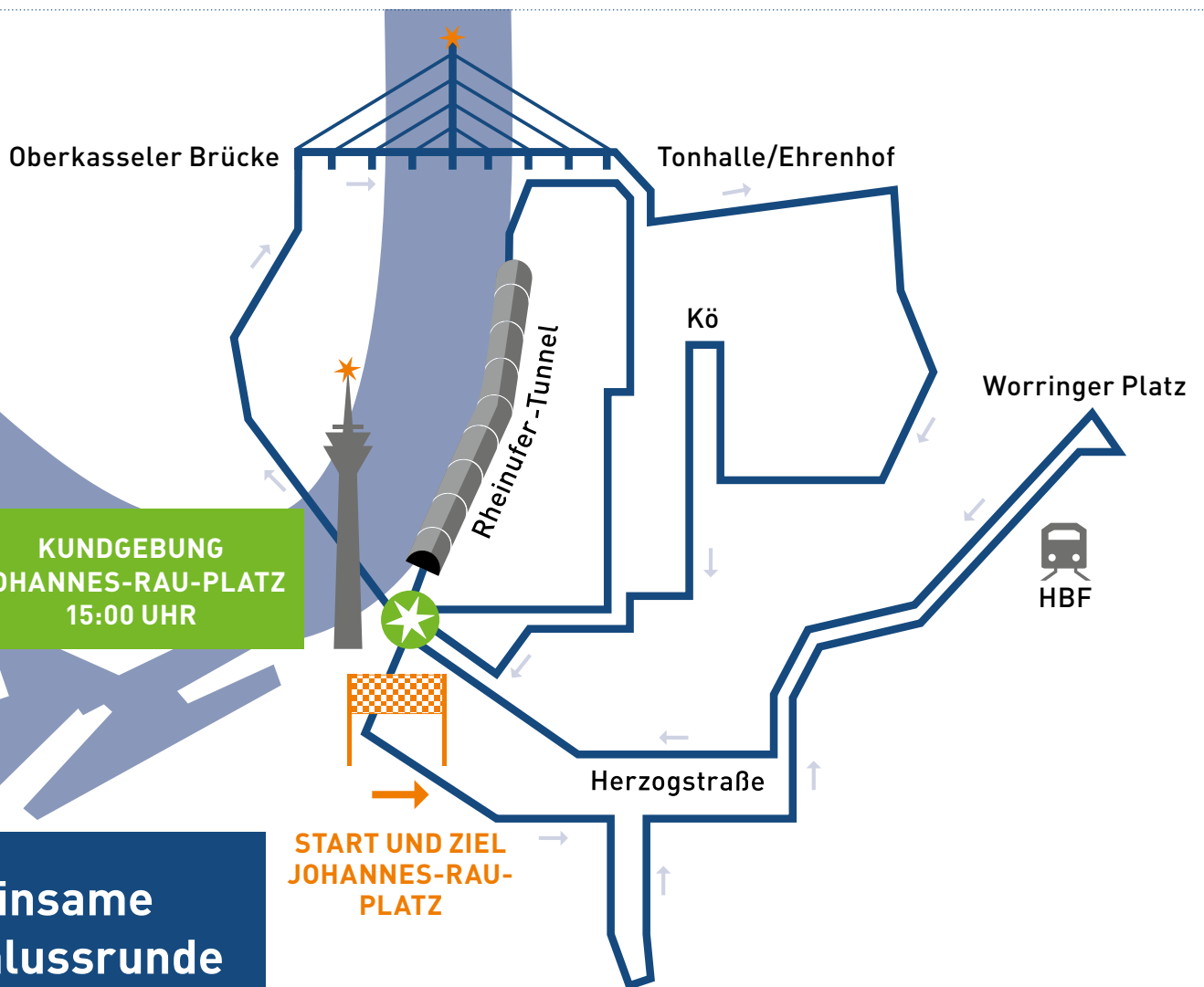
FAHRRAD  
WÄHLEN!

DIE DEMO FÜR DAS FAHRRADLAND  
NORDRHEIN-WESTFALEN. **Jetzt!**

- ★ Radschnellweg 1 - Ruhr und Radschnellweg 2 - Rhein. Jetzt!
- ★ Breite Radfahrstreifen oder Tempo 30. Jetzt!
- ★ Freie und unverparkte Radwege. Jetzt!
- ★ Fahrradparkanlagen in allen Stadtteilen. Jetzt!
- ★ „Grand Départ“ für alle!



Unter diesem Motto demonstrieren wir am Sonntag, den 7. Mai 2017 mit mehreren tausend Radfahrer\*innen für ein fahrradfreundliches NRW. Von rund 40 Orten machen sich Menschen per Rad nach Düsseldorf auf, um eindrucksvoll zu zeigen, dass wir mehr Platz für Radfahrer\*innen aller Art wollen und brauchen. Immer mehr Menschen benötigen sichere Wege für das klimafreundlichste Verkehrsmittel der Welt – zur Arbeit, zur Schule und überall sonst hin! **Schirmteam der ADFC Fahrrad★Sternfahrt NRW sind die Henkel Rad-Löwen**, die Gewinner des Düsseldorfer Stadtradelns '16.

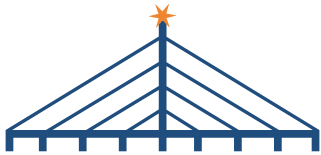


Gemeinsame  
Abschlussrunde  
Düsseldorf City  
(ca. 18 km)



# Sternfahrt NRW 2017

## UNGETRÜBT DURCH DÜSSELDORF

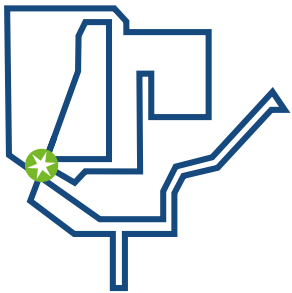


An diesem Tag nehmen wir uns die Fahrbahn. Autos, Motorräder und LKW halten Abstand, an keiner Ampel bleiben wir

stehen: Die Polizei eskortiert uns über jede Kreuzung, über Brücken und durch Tunnel, die sonst den Autos vorbehalten sind. Auf der Strecke wird es diese Jahr erstmalig Zwischenkundgebungen an verkehrspolitisch besonders interessanten Stellen geben.

Fahr mit und sag es Deinen Freund\*innen und der Welt, zum Beispiel unter [#adfc](#) oder durch einen Kommentar auf [www.adfc-sternfahrt.org](#) oder bei [fb.com/FahrradSternfahrtNRW](#).

## AUF – BRINGT FARBEN AUF DIE STRASSEN!



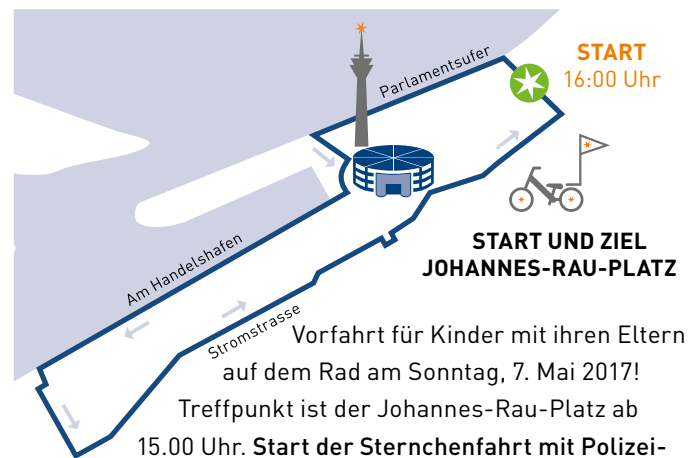
Mit bunt dekorierten Rädern, Luftballons und Plakaten von 40 Startpunkten in NRW und 8 innerstädtischen Sammelpunkten geht es zum Johannes-Rau-Platz - alle Details finden sich auf [www.adfc-sternfahrt.org](#).

Kommt bitte mindestens eine Viertelstunde vor den angegebenen Zeiten zu den Startplätzen - so können die Räder noch mit der jeweiligen Lieblingsforderung für besseren Radverkehr geschmückt werden.

Wir radeln außerhalb der Städte mit gemächlichen 15 km/h, in Düsseldorf mit familienfreundlichen 12 km/h.

Kein Rennen, eine Demo mit Spaß!

## \* STERNCHENFAHRT \* 2017



Vorfahrt für Kinder mit ihren Eltern auf dem Rad am Sonntag, 7. Mai 2017!  
Treffpunkt ist der Johannes-Rau-Platz ab 15.00 Uhr. **Start der Sternchenfahrt mit Polizei-geleit ist um 16.00 Uhr.** Die Kleinsten, Kinder ab 3 Jahre, geben das Tempo vor auf dem ca. 2.5 km langen Rundkurs um den Landtag, durch den Medienhafen, dann geht es über die Hammerstraße und Stromstraße am Fernsehturm vorbei zurück zum Johannes-Rau-Platz.  
Am Ziel warten eine Urkunde für die aktive Teilnahme, sowie Stände mit Getränken und Leckereien.

## KUNDGEBUNG AM JOHANNES-RAU-PLATZ



Rechtzeitig zur Landtagswahl zeigen wir, was wir von der bisherigen Verkehrspolitik halten, und fordern die Parteien auf, sich stärker für uns und eine Verkehrswende ins Zeug zu legen.

**Die Kundgebung beginnt um 15:00 Uhr** auf dem Johannes-Rau-Platz. **Die gemeinsame Abschlussrunde startet hier um 15:30 Uhr**, wir rechnen damit, ab 17:00 Uhr wieder am Johannes-Rau-Platz zurück zu sein, wo wir die Demonstration beenden werden.



Der ADFC Düsseldorf dankt seinen Partnern und Sponsoren: ADFC Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.



für alle Details und die Zubringerrouten

von links: Oberbürgermeister Thomas Geisel, ADFC-Teamkapitän Dominik Kegel und Umweltdezernentin Helga Stulgies

© Stadt Düsseldorf, Gstettenbauer



Radeln  für ein gutes Klima

# STADTRADELN

**Z**um bereits neunten Mal fand 2016 die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses e.V. statt, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas mit über 1.700 Mitgliedern in 26 Ländern Europas. Die Stadt Düsseldorf nahm zum dritten Mal teil.

Kommunalpolitiker und Bürger radelten je drei Wochen am Stück - für jede Kommune frei wählbar im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September - um die Wette und sammelten Radkilometer für den Klimaschutz sowie für eine vermehrte Radverkehrsförderung und eine bessere Radinfrastruktur ihrer Heimatkommune.

Gesucht wurden Deutschlands fahrradaktivste Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams in den Kommunen selbst.

Gesucht wird in drei Gewinnkategorien: als erstes Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament, als zweites die fahrradaktivsten Kommunen mit den meisten Radkilometern absolut, schließlich als drittes die fahrradaktivsten Kommunen mit den meisten Radkilometern als Durchschnittswert relativ pro Einwohner. In jeder Kategorie wird zusätzlich der **Beste Newcomer** geehrt, sprich die Kommune, die erstmalig am Stadtradeln

teilnimmt und unter den Neueinsteigern die beste Platzierung erreicht! Über diese bundesweiten Gewinner hinaus werden die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst prämiert.

Am 30. September endete wie bei den bisherigen beiden Teilnahmen nach drei Wochen

denen CO<sub>2</sub>-Emissionen – in diesem Jahr gut 4.600 Tonnen.

**Nicht nur wo ADFC drauf steht, ist ADFC drin**

Düsseldorf schaffte es diesmal mit knapp 690.000 geradelten Kilometern auf Platz 5

## STADTRADELN 2016 im Vergleich zu 2015 - die exakten Zahlen im Detail:

	2015	2016
teilnehmende Kommunen	341	496
aktive RadlerInnen	129.668	177.033
Aktive Mitglieder der Kommunalparlamente	2.473	3.537
STADTRADLER-STARS	125	123
erradelte Kilometer	24.801.992	32.738.930
vermiedene CO <sub>2</sub> in kg	3.571.487	4.648.928

der Kampagnen-Zeitraum in Düsseldorf.

Auch 2016 wurde wieder ein sehr erfolgreiches Jahr der Kampagne: Fast 500 Kommunen aus ganz Deutschland beteiligten sich. Weit über 175.000 Menschen radelten in den teilnehmenden Kommunen, davon mehr als 3.500 Mitglieder der Kommunalparlamente. Die Rekorde aus dem Vorjahr wurden abermals deutlich übertroffen, darunter auch die zurückgelegten Radkilometer – 2015 weit über 24 Millionen - und die damit vermie-

den unter allen teilnehmenden Kommunen und unter denen in NRW sogar auf Platz 1.

„Eine Steigerung um fast 800 Teilnehmer und mehr als 230.000 Kilometer mehr auf dem Radelkonto als noch im Vorjahr - das sind deutliche Zeichen für die Attraktivität des Wettbewerbes und des Fahrradfahrens an sich. Der Erfolg bestärkt uns, den in Düsseldorf eingeschlagenen Weg einer intensiven Radverkehrsförderung weiter zu verfolgen“, betonte der Oberbürgermeister bei der

Auszeichnung der Gewinner-Teams am 2. November 2016.

Den ersten Platz in der Kategorie „Team mit den meisten Kilometern“ der letzten beiden

### Kompaktübersicht Stadtradeln in Düsseldorf 2016 im Vergleich zu 2015

	2015	2016
Anzahl Teams	119	126
aktive RadlerInnen	2.548	3.322
erradelte Kilometer	458.634	689.285
vermiedene CO <sub>2</sub> in kg	66.043	97.878

Jahre musste die ADFC-Stadtradelgruppe diesmal abgeben an die „Rad-Löwen“ der Firma Henkel, die im letzten Jahr das beste Unternehmensteam und die zweitbesten bei den Gesamtkilometern waren. „Darüber sind wir nicht traurig“, so Teamkapitän Dominik Kegel. „Viele ADFC-Mitglieder fahren bei ihrem Arbeitgeber mit und das ist auch gut so!“ Bei den Vereinen bleibt der ADFC jedoch insgesamt weiterhin Erster und unterstreicht damit seine Position als Lobbyist für die Interessen der Radfahrerinnen und Radfahrer in Düsseldorf. In der Gesamtwertung ist der ADFC jetzt Dritter.

2017 gab es erstmals sechs Wertungskategorien in Düsseldorf: Gesamtkilometer, Schulteam, Unternehmensteams, Stadtteilteams, Vereinsteam, Verwaltungsteams. In jeder der sechs Wertungskategorien erhielt jeweils das Team mit den meisten Radkilometern in der Summe und das Team mit den meisten Radkilometern pro Kopf 300

Euro. Damit hatten große und kleine Teams eine Chance zu gewinnen. In der Gesamtwertung wurden außerdem für die Plätze zwei und drei Urkunden verliehen. Zudem wurden in diesem Jahr hochwertige Fahrradtaschen und Fahrradcomputer unter den Akteuren verlost. In der Lostrommel waren alle Teams, die nicht auf dem Treppchen standen. So will das federführende Umweltamt sich auch bei den Teilnehmern bedanken, die vielleicht nicht so leistungsstark, aber doch mit viel Einsatz dabei waren. Die Verlosungsgewinner werden unmittelbar durch das Umweltamt benachrichtigt.

Das beste Unternehmensteam - das Team „Rad-Löwen“ der Firma Henkel - hat in diesem Jahr in der Kategorie **Teams mit den meisten Radkilometern insgesamt** Platz 1 belegt.

Weitere Infos: generell [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de), zu den Ergebnissen: <https://www.stadtradeln.de/ergebnisse2016.html> speziell für Düsseldorf: <https://www.stadtradeln.de/duesseldorf2016.html#auswertung>

Nach diesem erneut erfolgreichen Jahr wird das STADTRADELN natürlich auch 2017 fortgeführt. In Düsseldorf liegt der Termin 2017 im Frühsommer:

#### Termin 2017:

**Sonntag 28.5. bis Samstag 17.6.**

Ende am Samstag, den 17.6.17  
am Radaktiv Tag mit der „Fete du vélo“

### Die Düsseldorfer Stadtradeln-Sieger 2016 in den sechs Gewinnkategorien:

#### Gesamtkilometer:

Meiste gefahrene Kilometer: Rad-Löwen der Firma Henkel mit 67.744 km  
Meiste Kilometer pro Kopf: Düsseldorf-Pendler mit 1.386 km

#### Schulteam:

Meiste gefahrene Kilometer: Leibniz-Montessori-Gymnasium mit 25.648 km  
Meiste Kilometer pro Kopf: Werner-von-Siemens-Realschule mit 573 km

#### Unternehmensteam:

Meiste gefahrene Kilometer: Rad-Löwen der Firma Henkel mit 67.744 km  
Meiste Kilometer pro Kopf: Puppencoc mit 1.208 km

#### Stadtteilteam:

Meiste gefahrene Kilometer: Dynamo Wersten mit 11.175 km  
Meiste Kilometer pro Kopf: Itter-Radler mit 402 km

#### Vereinsteam:

Meiste gefahrene Kilometer: ADFC Düsseldorf e.V. mit 41.740 km  
Meiste Kilometer pro Kopf: Düsseldorfer DSC 09 e.V. mit 380 km

#### Verwaltungsteam:

Meiste gefahrene Kilometer: Bezirksregierung Düsseldorf mit 15.629 km  
Meiste Kilometer pro Kopf: Pedaljunks/Stadtentwässerungsbetrieb mit 1.005 km

Der Düsseldorfer Fahrradtag am Samstag, 17. Juni, gehört zum offiziellen Rahmenprogramm des Grand Départ der Tour de France 2017. Deshalb heißt es im kommenden Jahr: „Radaktiv feiert die Fête du vélo“. Vom Unteren Rheinwerft aus wächst die Veranstaltung aus diesem Anlass in Richtung Mannesmannufer und Apolloplatz, wo ein Aktionspark mit Fahrradshows, Demowettbewerben, Workshops und Kinderangeboten entsteht. ■

Edda Schindler-Matthes

### LESERBRIEF

Per mail erreichte uns folgender Text:

*Betreff: Stadtradeln versus „Rheinkomet“  
- Wer schaffte es die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu amortisieren?*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*als Teilnehmer der Kampagne „Stadtradeln“ wende ich mich an Sie, die Sie sich dem Klimaschutz versprochen haben. In der Kampagne geht es bekanntlich darum, nachzuweisen, dass, wer mit dem Fahrrad fährt, CO<sub>2</sub> sparen kann, und damit aktiv zum Klimaschutz beiträgt.*

*Vor dem Hintergrund des Eindruckes des „Rheinkometen“ möchte ich jedoch zu bedenken geben, dass ca. 13 Tonnen CO<sub>2</sub> durch diese Lichtinstallation produziert worden sind. Mit der Annahme des „Stadtradeln“, dass pro km 142 g CO<sub>2</sub> gespart werden können, müssten ca. 800.000 km gefahren werden, damit diese Emission amortisiert ist.*

*Aufgrund dieser Zahlen halte ich es für irrsinnig die Kampagne zu unterstützen und werde mich von dieser abmelden und weiter ohne öffentlichkeitswirksame Datenbank mit den Rad ganz für mich privat fahren.*

*Mit augenöffnenden Grüßen*

*Paul Schmitz*

### LESERBRIEFE

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Ihre Ansichten sind uns wichtig, wir freuen uns über jede Reaktion. Positive oder negative Kritiken finden bei uns generell ein Forum. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Bitte mit e-mail-Adresse oder Telefon zwecks Rücksprache. Über Art und Umfang der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.  
[radamrhein@adfc-duesseldorf.de](mailto:radamrhein@adfc-duesseldorf.de)



**Foto Bruno Reble:**  
Präsentation einer  
historischen Lauf-  
maschine durch  
[www.artisticcon-  
sultant.fr](http://www.artisticconsultant.fr)



**Karl von Drais auf seiner  
Laufmaschine 1817,  
Briefmarke Deutsche  
Bundespost 1985**

# 200 Jahre Fahrrad

## Mobilität auf Rädern

**V**erkehr: Mit dem Fahrrad, vor 200 Jahren in Mannheim erfunden, beginnt ein neues Kapitel der pferdelosen Mobilität, sozusagen die Alpha-Version von MOBIL 1.0.

Auslöser waren – wie so oft – fatale Versorgungsengpässe, hier der Mangel an Pferden, bedingt durch Futtermangel infolge von katastrophalen Ernteausschlägen im Jahr 1816. Schuld war ein gigantischer Vulkanausbruch 1815 in Indonesien, vermutlich eine der größten Naturkatastrophen in der Geschichte. Eine drängende Aufgabe für die Menschheit bestand nun darin, Mobilität zu verlagern: weg von den haferfressenden Pferden, hin zu genügsamen Maschinen.

Am 12. Juni 1817 präsentiert Freiherr Karl von Drais auf einer Versuchsstrecke von 12,8 Kilometern eine geniale Idee: die hölzerne Laufmaschine, später Veloziped genannt. Damit benötigte er knapp eine Stunde für

die Strecke von seiner Wohnung in Mannheim bis zum kurfürstlichen Schloss (und zurück); mehr... [wikipedia.org/wiki/Karl\\_Drais](http://wikipedia.org/wiki/Karl_Drais)

Um die damalige Geschwindigkeit von ca. 14 km/h zu erreichen, müssen Fußgänger lange trainieren und viel Gepäck dürften sie sich dabei auch nicht aufladen. Die Erfindung der Laufmaschine war ein echter Durchbruch. Allerdings eignete sich das Gerät wegen der schlechten Straßen weniger als Massen-Verkehrsmittel von A nach B, sondern eher als Sportgerät für bessere Kreise.

Karl Drais war seiner Zeit weit voraus. Neben Laufmaschinen erfand er Schnell-Schreibmaschinen und energiesparende Küchenöfen. Aber nicht nur als Erfinder und Entdecker machte er Furore. Als 1849 durch einen Soldatenaufstand der Großherzog gestürzt und die Badische Republik ausgerufen wurde, befürwortete er die Abschaffung der Adelsprivilegien zugunsten demokratischer Verhältnisse. Und als Bestätigung legte er seinen eigenen Titel nieder und wollte nur noch als Bürger Karl Drais genannt werden. Das nahmen ihm die reaktionären Kräfte übel. Nach der Niederschlagung der Badischen Revolution wurde Drais wegen seiner demokratischen Gesinnung von der preußischen Besatzung verfolgt. Erst versuchte man, ihn als geisteskrank zu entmündigen, was seine

Familie verhindern konnte. Danach wurde er von der Obrigkeit in den wirtschaftlichen Ruin getrieben, indem seine Einkünfte restlos zur "Bezahlung der Revolutionskosten" beschlagnahmt wurden. Karl Drais starb 1851 mit 66 Jahren, arm und mittellos, aber als aufrechter Demokrat.

„Jede Zeit hat ihre Aufgabe, und durch die Lösung derselben rückt die Menschheit weiter.“

(Heinrich Heine, Reisebilder, Kap. 29)

**Und heute:** Im Jahre 2017 widmen sich zahlreiche Ausstellungen und Museen dem Thema: **200 Jahre Zweirad-Mobilität:** mehr... [www.200jahre-fahrrad.de](http://www.200jahre-fahrrad.de)  
**Das Düsseldorfer Stadtmuseum eröffnet mit einem Sommerfest am 16.6.2017 die Ausstellung „Fahrradgerechte Stadt“;** mehr... [www.duesseldorf.de/stadtmuseum](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum)

Darüber hinaus haben wir in Düsseldorf eine Route von exakt 13 Kilometern, die der Versuchsstrecke vor 200 Jahren verblüffend nahe kommt. Es handelt sich um den Prolog der **Tour de France am 1.7.2017**. Und da die gesammelte Radsport-Gemeinde diesem Spektakel entgegen fiebert, liegt es nahe, mit dem ADFC einen Streckentest zu organisieren; Details s. [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) > *Geführte Fahrrad-Touren*

Karl Drais benötigte für die Distanz von 12,8 km knapp eine Stunde. Die heutigen Zeitfahr-Spezialisten der Tour schaffen es in einer Viertelstunde.

Schaun wir mal, welche Zeit wir brauchen?

Bruno Reble



**Paperback, 112 Seiten**  
Westhafen Verlag, 2016  
ISBN 978-3-942836-09-8  
Preis 9,95

### Das erste Fahrradbuch der Welt: als Reprint neu herausgegeben

2017 jährt sich die Erfindung des Fahrrads zum zweihundertsten Mal. Der Frankfurter Westhafen Verlag hat noch vor Beginn des Gedenkjahres das erste Fahrradbuch der Welt als Reprint neu herausgegeben.

Das Büchlein des Nürnberger Mechanikers Bauer entstand 1817, kurz nach der ersten Ausfahrt des Freiherrn von Drais mit seiner „Fahrmaschine“. Der Nachdruck enthält die Reprint-Graphie des Originals mit zeilengenaue Umschrift des Textes in unsere heutige Schrift, außerdem eine Verkaufsbroschüre von Karl Drais aus dem Jahr 1817 sowie ein ausführliches aktuelles Nachwort des bekannten Fahrradhistorikers Prof. Dr. Hans-Erhard Lessing. Es kostet 9,95 € und ist im Buchhandel erhältlich.

Das Buch ist auch im Fahrrad Info Zentrum zu den üblichen Öffnungszeiten die und do 17 bis 19 Uhr erhältlich.

**Sonntag, 18.6.2017, 18:30 Uhr**

200 Jahre Fahrrad - Erlebnis-Tour auf den Spuren von Karl Drais.

Treffpunkt: Düsseldorf, Café-Velo, gegenüber Rathaus. Gewünscht: eine Tour, bunt wie das Leben. Mit Karl Drais, mit Lastenrädern, Rikschas, Fatbikes, Anhängern, Trailer, Roller und Segways, alte Rennräder im Retro-Look usw.



## Düsseldorf 2017

# Bonjour le tour

**D**er Grand Départ des bekanntesten Radrennens der Welt kommt nach Düsseldorf.

Am 1. und 2. Juli 2017 blickt ein internationales Millionenpublikum auf den Grand Départ in der Sportstadt Düsseldorf.

Die Tour de France war schon immer ein Medienspektakel par excellence. Angefangen hatte alles 1903 mit der Gründung durch einen Pariser Verleger, um die dahin siechende Sport-Zeitung „L'Auto-Velo“ vor dem Bankrott zu retten.

Et voila: Die Zeitung geht weg wie warme Semmeln und die Tour durchläuft alle Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz: Triumph und Leidenschaft, Fälschungen, Betrug, Abstürze und mysteriöse Todesfälle. Hier einige Zitate ...

### 1910 „Ihr seid alle Mörder, jawohl Mörder !“

schrie der Sieger auf dem Col d'Aubisque den sensationsgeilen Rennkommissaren ins Gesicht, bei der ersten Pyrenäen-Passagen durch Schnee und Geröll.

### 1950 „ 𐤀 𐤎𐤍𐤏𐤃 “

ein alkohol-unerfahrener Algerier, der nach einer Attacke in der Gluthitze des Languedoc eine Flasche zugereichten Weißwein leert und nach einem Nickerchen in die falsche Richtung weiterfährt.

### 1962 „Hätt ich misch doch dä Fisch nit jeesse !“

der Niederrheiner Hennes Junkermann am Fuße des Tourmalet, als er und 13 weitere wegen einer mysteriösen Fischvergiftung aufgeben mussten.

### 1967 „On – on –on !“

(immer weiter) der Engländer Tom Simson fällt bei mörderischer Hitze am Mont Ventoux vom Rad und stirbt an einer Überdosis Aufputschmittel.

### 1997 „Quäl dich, du Sau !“

Udo Bölts an seinen Kapitän Jan Ulrich, als dieser bei seinem Toursieg vorübergehend schwächelt und beim Anstieg auf den Ballon d'Alsace den Anschluss an die Spitzengruppe verpasst.

### 2017 Start am Rhein

Welche Kommentare wird es wohl in Düsseldorf geben? Ziemlich unspektakulär ist der Prolog, ein Einzelzeitfahren auf einem Rundkurs von 13 km, der von den rund 200 Fahrern im Minuten Abstand durchfahren wird. Als Ausgleich gibt es wunderschöne Panorama-Bilder von der Düsseldorfer Schokoladenseite.

### Grand Départ für alle

Wir bieten geführte Touren auf dieser Referenz-Strecke, gerne am Sonntagmorgen oder



**Treffpunkt Café Velo**

Mittwochabend. Details siehe **ADFC-Touren-Kalender**

- ▶ In der Printversion als Beilage hier im Heft
- ▶ online [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) > geführte Touren
- ▶ Anfragen an [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net)

Wir treffen uns am Café Velo vor dem Düsseldorfer Rathaus und fahren eine Runde auf der Prologstrecke, aber nur bei verträglichem Wetter. Ansonsten empfehlen wir eine Indoor-Tour bei „café au lait“ und „maps.google“. Dabei gibt es sicher viel zu „verzälle“.

Denn man kann gegen die Tour sagen, was man will, aber eins war sie nie: LANGWEILIG. Immer wieder hat sie die Menschen inspiriert und französische Akzente gesetzt, mit viel „vélocité, élan, courage“ und immer auch ein wenig „tumulte“.

### Der Berg ruft

Am Sonntag 2. Juli geht die Post ab für Sprinter und Kletterer, wenn bei der zweiten Etappe von Düsseldorf nach Lüttich das rot gepunktete Trikot für den besten Kletterer vergeben wird. Das Ziel für den Bergsprint befindet sich oben an der Rennbahn-Straße in Grafenberg, wo das Schild steht ...

### Achtung Rennpferde !



**Wer hat am Berg die Nase vorn?**



**Streckenplan Etappe 1**  
© Stadt Düsseldorf

## Mitmachen ist alles

Bis zum Grand Depart wird ein umfangreiches Rahmenprogramm die Stadt beleben. Zu nennen wäre:

ab **25.3.** Countdown 100 Tage

„Bonjour le Tour“

**25.-26.3.** Fahrradmesse

„Cyclingworld Düsseldorf“

**19.5.-23.7.** Foto-Ausstellung

„Mythos Tour de France“ im NRW-Forum

**9.6.-23.6.** Foto-Ausstellung

„Die Welt hat Pedale“ im Rathaus

**17.6.-2.7.** Ausstellung im Stadtmuseum

„Fahrradgerechte Stadt“

**17.6.** RADaktiv feiert „Fête du Vélo“

Details s. [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)

oder [radschlag.duesseldorf.de](http://radschlag.duesseldorf.de),

lässt sich als Fahrrad-App auf das Smartphone laden und man ist ständig „à jour“.

## Autofreier Sonntag für alle

Schade, dass die Initiative des ADFC für einen autofreien Sonntag noch nicht durchgedrungen ist. Zumindest für die Prolog-Strecke der Tour (Kö und Umgebung) wäre eine solche Veranstaltung höchst willkommen. Wie ein autofreier Sonntag funktioniert, kann man hervorragend in Paris beobachten ...



Am **Sonntag, den 2. April** veranstaltet der ADFC eine **Studienfahrt nach Paris** zur Streckenbesichtigung auf dem Zielkanal Champs Elysees.

### Wer ist dabei?

Reise-Infos s. [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) ,in der Rubrik > geführte Touren oder hier im Heft der Artikel: „Paris autofrei“

### Vorbesprechung

Dienstag oder Donnerstag von 17 bis 19 Uhr Fahrrad Info Zentrum, Siemensstr. 46 in D-Oberbilk oder am Sonntag ab 11 Uhr im Café Velo, Marktplatz 6a, D-Altstadt.

Bitte anmelden bei [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net) ■

Bruno Reble

Abbildungen: Stadt Düsseldorf

## Was macht eigentlich ...

### ... der autofreie Sonntag?

Noch hat der Antrag des ADFC Düsseldorf für ein Signal in Richtung umweltfreundliche Mobilität und lebenswerte Stadt keine bahnbrechende Neuentwicklung für unsere Stadt gebracht. Grundsätzlich hat das Amt für Verkehrsmanagement bestätigt, ein autofreier (Sonn-)Tag sei gut mit einem größeren Event zu verknüpfen - eine Voraussetzung für größere Autoverkehrs-Sperrungen. Der Grand Départ im Juli ist nach Meinung des ADFC eine großartige Gelegenheit dafür. Zumindest offiziell hat die Stadt aber keinen ihrer Events mit dem Prädikat „autofreier Tag“ gekrönt. Tatsächlich wird es zahlreiche Sperrungen geben - wie die genau aussehen, war noch nicht zu erfahren.

### ... die Umsetzung des Radhauptnetzes?

Die ist in Arbeit. Friedrich- und Elisabethstraße geben einen positiven ersten Eindruck dessen, was kommen soll. Von der Bedarfsfeststellung bis zur baulichen Umsetzung eines Abschnittes für das Radhauptnetz gehen allerdings oft drei Jahre und mehr ins Land - Zeit, die sich für die Gesamterstellung des Netzes leicht auf 20, 30 Jahre oder mehr addieren könnte, Zeit, in der sich (Rad)verkehr schon wieder verändert hat. Der ADFC bleibt, bei allem Verständnis für Gegebenheiten des Planungsrechts, konstruktiv, aber ungeduldig, ganz im Sinne der Forderung „Fahrradland Deutschland. Jetzt!“. Wir wollen daher mehr preiswertere und schneller umsetzbare Maßnahmen wie Fahrrad-Straßen und durchgehende Tempo-30-Zonen einbezogen wissen und mehr Mut zu Teststrecken. Wenige

hoffnungsvolle Kilometer sind umgesetzt, 2017 sollen Karlstraße, Klever/Jülicher Str. und weitere folgen; die Verwaltung räumt bauliche Verzögerungen ein.

Ohne eine konsequente Kontrolle von Falschparkern wird der neue Freiraum für RadlerInnen natürlich wenig nutzen. Wichtig bleibt auch eine zusammenhängende Umsetzung, das zeigen Hinweise aus den ersten beiden Bürgerdialogen zum Radhauptnetz (die Präsentationen sind auf der Seite [www.duesseldorf.de/radschlag](http://www.duesseldorf.de/radschlag) nachzulesen). Diesen Ansatz verfolgen auch der ADFC und der VCD, die in der Fachgruppe Radverkehr vertreten sind. Ein durchgehender Radhauptweg zunächst von der Oberkasseler Brücke bis zur Uni - mit Anknüpfung an den geplanten Radschnellweg Neuss - Düsseldorf - Langenfeld/Monheim - wäre ein Start. ADFC und VCD planen dazu Exkursionen.

### ... die Exkursion zur „Fietsstad 2016“ Nijmegen?

Von den Nachbarn lernen: Oberbürgermeister Thomas Geisel hat die Anregung des ADFC Düsseldorf begrüßt, eine Exkursion nach Nijmegen durchzuführen, der "fahrradfreundlichsten Stadt der Niederlande 2016". Das Fahrradbüro ist gebeten, die Exkursion im Frühjahr zu organisieren. Der Kreis der Teilnehmenden bleibt zwar - anders als von uns vorgeschlagen - auf Mitglieder der Fachgruppe Radverkehr und des Ordnungs- und Verkehrsausschusses begrenzt; wir freuen uns aber über die positive Resonanz der Stadt. Die holländische Tradition der Trennung von Auto-/Fuß- und Radverkehr, eine ausgeprägte Fahrradkultur und clevere bau-

liche Lösungen - wir möchten von der Radbegeisterung und kreativen Radverkehrspolitik unserer Nachbarn profitieren, indem wir Ideen und Eindrücke für die eigene Arbeit sammeln. Über die Ergebnisse werden wir berichten.

### Und last but not least: „Was bleibt vom Grand Départ?“

Fahrradbegeisterung, die Aufbruchstimmung der berühmten Tour, internationale Gäste aus aller Welt ... : Die allermeisten freuen sich auf den Grand Départ, viele fiebern ihm entgegen. Dabei soll ein wichtiger Aspekt nicht vergessen werden: der von der Stadtspitze öffentlich und ausdrücklich verkündete positive Effekt, den das große Event auf den Alltags-Radverkehr in Düsseldorf haben soll. Für den ADFC von Anfang an ein wichtiger Punkt, denn wir wissen: Da gibt es noch viel Luft nach oben.

Wie sollte dieser Effekt aber aussehen? Mit zusätzlichen Radfahrstreifen ist nicht zu rechnen, aber es könnte in anderer Richtung ein sehr wünschenswerter Schub entstehen - in Richtung gelebter Radkultur in unserer Stadt, in Richtung Sichtbarkeit radfahrender Menschen, in Richtung Selbstverständlichkeit. Ein schöner Wunsch? Auf dem Weg zu seiner Erfüllung sollte jede Gelegenheit genutzt werden.

Übrigens hat der ADFC Düsseldorf auch einige ganz handfeste Vorschläge: Warum nicht als sichtbares „Überbleibsel“ eine Reihe neuer und sicherer Fahrradbügel in einer Sonderfarbe installieren? Oder einen kleinen Übungsparcours am Rheinufer, auf dem Kinder Sicherheit und Geschicklichkeit mit ihrem Rad trainieren können. ■ *Lerke Tyra*

# Paris autofrei

## Wir sind dabei

**Auf nach Paris, liebe Velofreunde! Der Prachtboulevard Champs Elysees ist autofrei jeden ersten Sonntag im Monat. Dadurch will die Stadtverwaltung ein Zeichen setzen gegen die Luftverschmutzung durch ausufernden Autoverkehr.**

### Anreise nach Paris

Mit dem THALYS geht es schnell und umweltfreundlich. Vorschlag: Sonntag 2. April 2017 um 6:16 h ab Düsseldorf-Hbf, Ankunft 10:08 h an Paris Nord. Die günstigsten Preise (ab 35 €) gibt es, wenn man sich mindestens 6 Wochen vorher um die Tickets kümmert.

**Achtung:** Der THALYS ist ein Hochgeschwindigkeitszug (train à grand vitesse). Velos werden nur mitgenommen, wenn diese wie ein Gepäckstück verpackt sind; s. Foto Reble 2015; Info: [www.thalys.com](http://www.thalys.com)

### „On y va!“

Los geht's, um 10:15 h am Pariser Nord Bahnhof. Angesagt ist eine Sightseeing-Tour rund um die Stadt. Vom Gare du Nord über Montmartre geht es via Champs Elysees und Louvre zum Finale der Tour de France am Arc de Triomphe. Wir fahren entweder mit dem eigenen oder mit einem in Paris ausgeborgten Leihrad.

Danach gibt es viel zu erzählen ... in einer rustikalen Velo-Bar im Norden von Paris: deftiges Essen, stimmungsvolles Ambiente, fahrrad-freundliches Publikum; Übernachtung in einer gastfreundlichen Herberge ganz in der Nähe vom Gare du Nord.

### Abreise von Paris

Am Montag wird die Rückreise angetreten. Entweder mit dem THALYS direktemang nach Düsseldorf oder mit dem Regionalexpress bis St. Quentin und weiter per Velo über Maubeuge, Charleroi, Namur zurück ins Rheinland; Reportage mit Bildern s. [www.reble.net](http://www.reble.net)

### Kein Pauschaltourismus !

Es handelt sich nicht um eine organisierte Reise im Sinne des Reiserechts, d.h. An- und Abfahrt sowie Unterkunft auf eigene Rechnung und eigenes Risiko! Der Tourguide ist nur für die Koordination zuständig, d.h. er gibt Tipps zur Anreise, zu den Quartieren und zum Tages- und Abendprogramm.

### Vorbesprechung

Jederzeit nach Vereinbarung im FIZ - Fahrrad Info Zentrum, Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf, Dienstag oder Donnerstag zwischen 17 und 19 h oder sonntags ab 11 h im Café Velo, Marktplatz 6a, 40213 Düsseldorf.

### Andere Termine

Es gibt viele Wege nach Paris und viele Gelegenheiten:

Jedoch die folgenden Sonntage scheiden aus:

- ▶ 7. Mai 2017 wegen ADFC-NRW-Sternfahrt.
- ▶ Am 4. Juni ist Pfingsten und Paris quillt über von Kurz-Urlaubern.
- ▶ Am 2. Juli haben wir in Düsseldorf den Grand Depart der Tour de France und können nicht gleichzeitig auf zwei Hochzeiten tanzen.
- ▶ Am 23. Juli, beim Grande Finale überlassen wir die Champs Elysees den Touristen und beschränken uns auf das TV-Studium.

Doch wie wär's mit dem letzten Sonntag im September, am 24.09.17. Dann ist nicht nur der Prachtboulevard, sondern die gesamte Innenstadt autofrei: s.u. Foto Reble 9.2016.

Und wir singen und tanzen mit Joe Dassin:

**Oh, Champs-Elysées**

**Oh, Champs-Elysées**

**Sonne scheint, Regen rinnt**

**Ganz egal, wir beide sind**

**So froh wenn wir uns wiederseh'n**

**Oh Champs-Elysées.**

*Tourenleiter und Text: Bruno Reble*

*Aktuelle Infos auch bei [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)*



Sightseeing-Tour rund um die Stadt  
Quelle: [maps.google](http://maps.google)

# Faszination Liegerad

**A**ls kleines Kind hatte ich ein wunderschönes Dreirad. Als ich endlich alt genug war, bekam ich von meinen Eltern ein Zweirad. Was war das für ein herrliches Gefühl, als ich begriffen habe, wie man darauf balanciert. Ich liebte mein Zweirad. Warum liebe ich jetzt mein Dreirad wieder?

Wiederentdeckt habe ich dieses besondere Fahrgefühl bei Probefahrten. Bei Fahrradmessen gibt es diese Möglichkeit. Besucht habe ich ein paar Jahre bevorzugt die Spezialradmesse in Germersheim, die seit 21 Jah-

ren am letzten Aprilwochenende stattfindet: <http://www.spezialradmesse.de>

Auf dieser Messe, die gezielt Entwicklungen im Liege-, Velomobil- und Lastenrad-Bereich zeigt, habe ich das **dreirädrige Liegerad** (= Trike) als das für mich ideale Fahrzeug entdeckt.

Die beiden Grundtypen sind die Delta- und die Tadpole-Bauform. Delta (= Dreieck) hat ein Rad vorne und zwei hinten, Tadpole (= Kaulquappe) zwei Räder vorne und eins hinten. Es gibt im Liegerad-Segment fast nur Tadpole-Hersteller, der in Deutschland bekannteste ist HP-Velotechnik aus Kriftel in Hessen. Dagegen baut Hase aus Waltrup Liegedreiräder in Delta-Form.

Beim **Tadpole** haben die zwei Räder vorne wie beim Auto je eine Bremse, ein Sicherheitsgewinn vor allem auf abschüssigen rutschigen Schotterstrecken. Das Tadpole ist kürzer als das Delta, hat aber einen größeren Wendekreis. Das Tadpole hat ein Hinterrad, das wie beim Aufrecht-Sitzrad (= Upright) angetrieben wird. So kann diese Trike-Art mit all den beim Zweirad verwendeten Schaltungsbauarten ausgestattet werden, d.h. Naben-, Ketten-, Tretlagerschaltungen und mit Kombinationen dieser Schaltungen. Das Delta hat zwei Hinterräder, die sinnvollerweise beide angetrieben werden sollten. Das macht ein zusätzliches Differential notwendig. Deshalb haben preisgünstige Delta-Trikes nur ein angetriebenes Hinterrad.

Meine ersten Probefahrten waren mit Tadpoles von HP-Velotechnik: das ungefederte



In der wunderschönen Gegend von Paderborn.

und sehr wendige **Gekko**, und ein vollgefedertes **Scorpion** mit in 2013 noch zu großem Wendekreis. Im Vergleich dazu schob das **Hase** in schnellen Kurven über das eine Vorderrad hinaus.

Also war die Entscheidung für ein Tadpole gefallen, das wendiger sein sollte als das Scorpion und eine notwendige Hinterbaufederung hat. Weil diese Federung beim Gekko fehlte, kam es für mich nicht infrage.

Inzwischen haben die Hersteller HP-Velotechnik und Hase ihre Liegeräder kontinuierlich weiterentwickelt und oben beschriebene Nachteile, sowohl der große Wendekreis beim Scorpion als auch die begrenzte Kurvengeschwindigkeit des Hase, existieren so nicht mehr.

September 2014 suchte ich dann ernsthaft und entschied mich für ein wenig gebrauchtes **Tricon von dem tschechischen Hersteller Azub**. Es hat die wichtige Hinterbaufederung, ist faltbar und wurde komplett mit neuwertigem Anhänger von Azub angeboten. Dieser Anhänger hat eine große Cordura-Tasche, in die man das Trike gefaltet und demontiert hineinpacken kann. Das gilt allerdings nur, wenn das Trike ohne Anbauten wie Gepäckträger hineingepackt wird. >>

“  
„Ist das  
eigentlich  
bequem?“





Links ein Tadpole-Trike, rechts ein Delta-Trike.

**Mein Tricon** hat drei 20-Zoll-Räder. Seit 2014 aber werden immer mehr Trikes mit großem Hinterrad ab 26 Zoll Durchmesser neu produziert und verkauft als mit 20-Zoll-Hinterrad. Fahrphysikalisch ist ein größeres Hinterrad von Vorteil, vor allem im Zusammenhang mit elektrischem Nabenantrieb, die bekanntesten Hersteller dafür sind GoSwiss und BionX.

Ein großes Hinterrad hat bessere Traktion auf losem Untergrund. Die fahrende Person sitzt vor und nicht wie beim Zweirad über dem Hinterrad. Deshalb rutscht es schneller durch. Für 26-Zoll-Räder gibt es breite, grobstollige und deshalb griffige Reifen. Ein 26-Zoll-Rad ist weniger starr als ein 20-Zoll-Rad, bietet also deshalb schon etwas Federungskomfort.

Faltbare Trikes mit einem 20-Zoll-Hinterrad sind gefaltet kleiner und lassen sich z.B. besser bei Bahnfahrten mitnehmen.

Im Gegensatz zum Aufrechtsitz-Zweirad kann ich mich beim Überfahren von Unebenheiten, beispielsweise von Bahnschienen, nicht in die Pedale stellen, um mit den Beinen diese Unebenheit abzufedern. Deshalb ist die Hinterbaufederung aus meiner Sicht unverzichtbar.

**Bei meinen Touren werde ich recht oft wegen des Liegerads angesprochen.** Der Grund sind Neugier und Interesse, was sich an solchen Fragen zeigt: „Ist das eigentlich bequem?“ Kurze Antwort: Sitzend auf drei Rädern ist bequemer als balancierend auf zwei Rädern. Die Handgelenke werden nicht durch Stützkraft belastet, der Hinterrutscht nicht auf einem Sattel.

Andere übliche, auch nachvollziehbare Fragen: „Wird man damit nicht übersehen?“ bzw. „Ist das nicht zu unsicher in der Stadt?“ Eigentlich möchten die so Fragenden die Unterschiede zu ihrem Aufrechtsitz-Zweirad hören.

Wenn ich Aufrecht-Sitzrad fahre, trainiere ich bevorzugt die Unterschenkel. Beim Fahren mit dem Liegerad werden mehr die Oberschenkel trainiert. Beide Fahrradarten abwechselnd gefahren sorgt also für ein ganzheitliches Beintraining. Die Handgelenke werden beim Liegeradfahren nicht durch Stützkraften belastet. Weil ich beim Liegedreirad nicht balancieren muss, kann ich entspannt durch Menschenmengen an Uferpromenaden rollen, zwischendurch halten ohne Umzufallen und mit einem kleinen Finger am Lenker das Dreirad lenken.

Dieser Wegfall der Gehirnarbeit für das Balancieren ist besonders schön auf langen Touren. Ich kann auch gegen Ende einer Tour in erschöpftem Zustand weiterfahren, was mir mit dem Zweirad nicht mehr möglich wäre. Einen Sitz für die Pause muss ich nicht suchen, den habe ich dabei.

**Weitere Vorteile des Trikes:** Ein Anhänger hat weniger Einfluss auf das Fahrverhalten als beim einspurigen bzw. zweirädrigen Rad. Während sich beim Aufrechtsitz-Zweirad vollgepackte Päcktaschen auf das Fahrverhalten auswirken, merke ich einige Kilo mehr an Gepäck beim Trike vom Fahrverhalten her nicht.

Oft kommt auch die Frage, **ob man auf einem Liegerad übersehen wird:** Wichtig für die Wahrnehmung durch andere Verkehrsteilnehmer ist, dass man als bewegtes Objekt wahrgenommen wird, weil Fahrradfahrer weniger präsent wirken als beispielsweise ein Riesen-SUV. Deshalb sind an vielen Liegerädern Wimpel montiert, die im Fahrtwind flattern.

Liegeräder mit Karosserie, die Velomobile, sind niedrig und schmal. Hier sieht man den/die Fahrende(n) nicht – Velomobile



Der größte „Nachteil“ des Trikes ist der Liegeradvirus.



fallen also tatsächlich unter die Wahrnehmungsschwelle!

Es gibt Liegeräder mit verschiedenen hohen Sitzen. In der Regel bin ich mit den Fahrern niedriger Cabrios oft auf Augenhöhe. Also ist die Wahrnehmung aus meiner Erfahrung kein Problem.

Trikes sind im Mittel ca. 85 cm breit. Die Breiten reichen von 75 bis 95 cm. Zum Vergleich: Fahrradlenker sind zwischen 53 und 70 cm breit. Hängen an einem breiten Gepäckträger zwei vollbepackte Packtaschen, dann ist ein Zweirad ähnlich breit.

**Ein entscheidender Unterschied zwischen Aufrechtsitz-Fahrrad und einem Tadpole ist, dass sich bei dieser Liegeradbauform sowohl besondere Tretlagermoto-**

**ren, u.a. Bosch und Shimano Steps, als auch eine Pinion-Tretlagerschaltung nachrüsten lassen.** Das geht, sofern die Beinlängenanpassung über verstellbare Ausleger erfolgt, die für die genannten Nachrüstungen gegen die von den Herstellern angebotenen geeigneten Ausleger getauscht werden. Der Hersteller meines Trikes, Azub, bietet zum Beispiel für das Pinion-Getriebe passende Ausleger an.

Dagegen ist man bei einem Aufrechtsitz-Fahrrad mit der Rahmenwahl festgelegt: Wenn der Rahmen im Tretlager-Bereich für ein Pinion-Getriebe ausgelegt ist, das Getriebe kaputt geht und der Hersteller nicht mehr existiert, dann ist dieses Fahrrad nicht mehr verwendbar. Das Gleiche gilt für die Tretlager-Motoren von Bosch und Shimano,

die nur an bestimmte Fahrradrahmen passen.

Grundsätzlich ist die Auswahl eines passenden Getriebes für Bergfahrten entscheidend. Das Hinterrad eines Tadpole rutscht schneller durch, weil auf dem Reifen weniger Gewicht ist und damit weniger Griffigkeit gegenüber dem Zweirad gegeben ist. Aber ich kann auch mit geringster Geschwindigkeit einen Berg hochfahren, weil ich nicht umkippen kann. Deshalb gibt es **beim Liegedreirad ungewöhnliche Übersetzungen.** Kombiniert wird beispielsweise die klassische Kettenschaltung mit einer 3-Gang-Nabe, der DualDrive. Bei 3x9x3 ergibt sich ein größerer Entfaltungsbereich als bei einer üblichen Kettenschaltung. Der >>



◀ Mit Veltop-Regendach auf Tour, hier Heidelberg.

▶ Auf Tour, das Dach als Sonnenschutz, hier Cochem.



**Tipps für Interessierte bzw. deshalb sind Testfahrten wichtig, bevor man sich entscheidet:**

Welche **Bauart** passt zu mir: Einspurig, Mehrspurig? Eher Delta und Tadpole?

Es gibt viele **Lenkerarten**: Oben- und Untenlenker, die Panzerlenkung beim Velomobil.

Das **Bremsverhalten** der Liegedreirad-Bauarten ist unterschiedlich:

Das Tadpole ist von der Fahrphysik her mit dem PKW vergleichbar. Das heißt, die Vorderbremsen sind entscheidend. Eine optionale Hinterradbremse ist nur als Parkbremse tauglich. Bei Nutzung im Fahrbetrieb kann das Heck ausbrechen. Das Delta hat dagegen eher das vom einspurigen Fahrrad her gewohnte Bremsverhalten.

Liegerad-Händler bieten oft die Möglichkeit, dass man ein solches Fahrzeug sich tageweise ausleihen kann. Der Mietpreis wird in der Regel mit einem Kauf verrechnet.

Das **Balancieren auf einspurigen Liegerädern muss gelernt sein**. Gebrauchte gut erhaltene einspurige bekommt man ab ca. 500 €, Trikes ab 1.000 €. Auf Plattformen wie <http://www.velomobilforum.de> werden gebrauchte Liegeräder angeboten.

Es gibt als weltweiten Interessenverband für die muskelkraftbetriebenen Mobile die WHPVA (World Human Power Vehicles Assoziation).

Der Landesverband für Deutschland ist HPV e.V. <http://www.hpv.org>

Unterschied zwischen dem kleinsten und dem größten Gang übertrifft die Gangschaltungen der Zweiräder deutlich, so dass man durch schnelles Kurbeln wenig Drehmoment auf das Hinterrad gibt und die Gefahr des Durchrutschens an einer Steigung verringert wird.

Da man sich nicht aufrecht in die Pedale stellt, werden die Handgelenke zusätzlich geschont. Mit der Schulter stütze ich mich beim Beschleunigen oder bei Bergauffahrten gegen die Sitzlehne ab und habe dann eine dem Körpergewicht ähnliche Kraft, die ich auf die Pedale bringe.

Bergabfahren auf rutschigen Schotterwegen ist mit dem Tadpole sicherer, weil man nicht rutschend umkippt und die Bremskraft auf beide Vorderräder verteilt ist. Damit sind auch Wege mit Straßenreifen befahrbar, für die ich bei nur einem Vorderrad griffiges Profil bräuchte. Vorne habe ich die Schwalbe Big-Apple-Reifen, um etwas Federungskomfort zu haben. Solche Reifen sind als Einzelrad bei starken Regen und rutschigen Abfahrten wenig alltagstauglich, als Vorderrad-Paar dagegen gut.

**Ein Nachteil von Dreirädern**, egal ob Transportrad (wie Riksha oder Reha-Rad), Delta- oder Tadpole-Liegerad: Gegenüber einem Zweirad habe ich die **dreifache Möglichkeit, ein Schlagloch zu erwischen**. Beim Liegerad ist es besser, mit einem Vorderrad solch eine Unebenheit zu durchfahren, weil das Hauptgewicht auf dem Hinterrad bzw. den Hinterrädern ist und die Fahrenden bei Durchfahren mit dem Hinterrad mehr durchgeschüttelt werden.

Bei gemeinsamen Ausfahrten strapazieren die liegend Fahrenden die Geduld von den aufrecht Fahrenden. Systembedingt ist das Liegerad bergauf langsamer als ein vergleichbares Upright (im Schnitt über die Gesamtstrecke genauso schnell).

Vergleichbar ist die **Durchschnittsgeschwindigkeit** meines Azub Tricon mit einem Trekkingrad. Für besondere Geländegängigkeit gibt es Trikes mit grobstolligen Reifen bis hin zum Fat-Format. Liegeräder für hohe Geschwindigkeit haben das Tretlager deutlich über der Sitzfläche, eine solche Tretlagerüberhöhung haben zum Beispiel Modelle von den Marken Bacchetta und Troytec.

Schneller voran geht es mit Windschnittigkeit **durch Frontverkleidungen (Streamer)** bis hin zu **Vollverkleidungen (Velomobile)**. Die Vorteile der Vollverkleidungen wirken ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Andererseits sind Velomobile wegen ihrer Karosserie schwerer. Deshalb ist in hügeligen Regionen der Einsatz eines Pedelec-Antriebs in einem Velomobil vorteilhaft: Um effizient die 25 km/h zu erreichen, ist der Pedelec-Antrieb gut, darüber hinaus wirkt dann der cw-Wert der Karosserie.

**Wie effizient sind Liegeräder?** Den benötigten Kraftaufwand schätze ich so ein, dass



▲ Seit 2001 baut Jürg Birkenstock dieses zeitlos elegante Velomobil. Hier ist Jürg selber am Fahren im Innenhof des Verkehrshauses in Luzern. <http://www.speedbikes.ch>

◀ Beim Hase Trets wird über die Kette nur ein Hinterrad angetrieben, es ist ohne Differential. <http://hasebikes.com/103-0-Reha-Fahrrad-TRETS-REH.html>

Rechts oben im Bild ein Brompton mit Liegerad-Umbausatz. Vorteil: Es bleibt mit dem Umbausatz faltbar, man hat also damit ein Faltriegerad.



ein elektrischer Antrieb erst 20% später benötigt wird als bei einem Upright. Ein Velomobil mit einem Pedelec-Antrieb kombiniert ist so effizient wie viele S-Pedelecs, bei ebenen geteerten Strecken sogar effizienter und oftmals schneller. Diese höhere Geschwindigkeit, die sich aus der Windschnittigkeit der Velomobile ergibt, erfordert aber eine geringe Bodenfreiheit. Deshalb kann man damit keine unbefestigten Wege fahren wie beispielsweise im Wald.

Mein Trike hat genug Bodenfreiheit, dass ich die meisten Waldwege gut damit fahren kann, ein weiterer Grund, es zu lieben.

### Der größte „Nachteil“ des Trikes ist der Liegeradvirus.

Der Schweizer Landesverband <http://www.futurebike.ch> feierte 2015 sein 30-jähriges Jubiläum. Die Ausstellung im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern, besuchte ich im Oktober 2015 und betreute sie mit. In der Jugendherberge Luzern war ein Gast, der sich interessiert mein Trike ansah. Er fuhr einmal kurz Probe. Angesteckt. Am 24. April 2016 sahen wir uns in Germersheim wieder; er mit einem wunderschönen gelben Catrike! ■

Michael Hänsch



## Ihr Partner in Unterbach



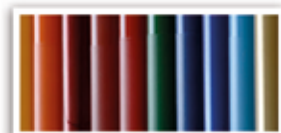

**JACHERTZ**  
Radsport



### Wir bauen Ihr ganz persönliches Wunschbike...

Wir sind Ihr Maxx-Kooperationspartner:

Wählen Sie mit uns zusammen Modell, Farbe, Größe, Ausstattung und weitere Details aus. Wir stellen Ihr Traumrad ganz individuell nach Ihren Vorstellungen zusammen!



### TOP SCHALTKOMFORT

**NEU:** Pinion 18 Gang Schaltgetriebe  
Auf allen Kontinenten und unter den härtesten Bedingungen ein 1a Begleiter.

✓ **18 Gänge, 636 % Gesamtübersetzung**



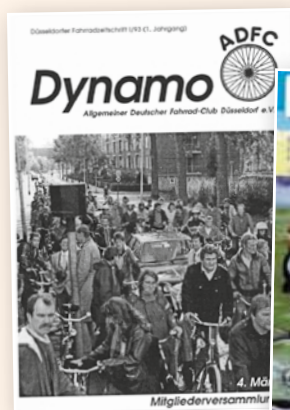
Christoph Jachertz

„Neben Rohloff das wohl beste Fahrradgetriebe der Welt - Gleich testen!“



esport.de

# Viele Jahre Rad am Rhein


 1/93 Erster *Dynamo*

 3/99 Erste *Rad am Rhein*

 1/11 Erste Ausgabe mit Düssel-  
Druck im Din-A4-Format


1/13 Erste Ausgabe in Eigenregie

„Die Dinge müssen sich wandeln, um die gleichen zu bleiben.“

**A**nfang 1993 begann mit der Fahrradzeitschrift *Dynamo* die Geschichte unserer *Rad am Rhein*. Seit damals kommt das Heft regelmäßig heraus. Von der ersten Ausgabe bis heute hat sich einiges entwickelt. Nach weit über 20 Jahren beleuchten wir unseren LeserInnen ein wenig die Entstehungsgeschichte und Entwicklung.

Vor 24 Jahren begann unter *Harald Krebs* (Mitgründer und erster Vorsitzender der Ortsgruppe ADFC Düsseldorf e.V.) eine kleine Redaktion, Fahrradthemen aufzugreifen. Harald Krebs erstellte die erste Zeitschrift auf seinem Computer, um sie dann mit einem Kopierer zu vervielfältigen. Das war im Februar 1993, und der Verein bestand schon zwei Jahre. Die Erscheinungsweise wurde auf vierteljährlich festgelegt. Harald Krebs fand die Unterstützung von *Peter Berg* (verantwortlich für die Redaktion) und *Winfried Schneider* (zuständig für Anzeigen). *Claudia Schulz*, diplomierte Grafikerin, verhalf dem Blatt zu einem ansprechenden Aussehen und gestaltete ehrenamtlich die ersten sieben Ausgaben.

Danach gab sie aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit für den *Dynamo* auf; Layout und Herstellung des Heftes fiel in andere ehrenamtliche Hände. Ab 1996 wechselte die Verantwortung für die Redaktionsarbeit von *Peter Berg* zu mir.

Die Arbeit an unserer Fahrradzeitschrift ist nie weniger geworden, denn wachsende Erfahrung wurde durch wachsenden Umfang (von acht Seiten im ersten *Dynamo*-Heft über 16 und 24 bis auf 32 Seiten im Din-A5-Format, schließlich über je nach Ausgabe auf 32 oder 40 Seiten bis jetzt im siebten Jahr auf 40 Seiten im Din-A4-Format) und erhöhte inhaltliche und technische Ansprüche immer wieder ausgeglichen.

Ideen für neue Themen waren immer vorhanden, Autoren fanden sich, und so füll-

ten sich jedes Mal aufs Neue die Seiten mit Texten und Bildern. Dagegen lagen Arbeiten wie Layout, Umbruch und Anzeigenakquisition oft auf zu wenigen Schultern. In diesem Zusammenhang sei vor allem *Winfried Schneider* und *Nadja Ebner* für ihren Einsatz beim *Dynamo* gedankt.

Aber die Zeiten änderten sich, veränderte Lesergewohnheiten forderten ihren Preis. „Die Dinge müssen sich wandeln, um die gleichen zu bleiben.“ – dies schrieben wir in der ersten Ausgabe, die unter dem Namen *Rad am Rhein* erschien. Im Herbst 1999 änderte sich nicht nur der Name: Das Heft erscheint seitdem in Vierfarbdruck. Für Layout, Druck und Anzeigenwerbung gewannen wir den Partner *Düssel-Druck & Verlag*. Die Redaktion blieb dieselbe, nach wie vor unabhängig beim ADFC.

Anfang 2001 kam der nächste Umbruch: *Rad am Rhein* wurde zu einer Zeitschrift für die Region. Die Gliederungen in Düsseldorf, Krefeld / Kreis Viersen, Mönchengladbach sowie Stadt und Kreis Neuss entschlossen sich, das bisher in Düsseldorf bekannte Fahrradmagazin *Rad am Rhein* zu einer Gesamtausgabe für die Region weiterzuentwickeln.

Die Vorteile dieses Vorgehens lagen auf der Hand: die rationellere Druck-Abwicklung, die gemeinsame Erarbeitung vieler Artikel, Anzeigenakquise für eine weit größere Auflage. Die Eigenständigkeit der beteiligten Vereine blieb durch einen jeweils eigenen Lokalteil gewahrt. Im Herbst stieg auch der *Kreis Mettmann*, der bei den ersten beiden gemeinsamen Ausgaben nur mit wenigen Seiten im Düsseldorf Lokalteil vertreten war, mit ins gemeinsame Boot.

Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es *Dynamo* bzw. *Rad am Rhein* sicher längst nicht mehr, aber allein damit ist es nicht getan. Die Produktion des Heftes kostet pro Ausgabe mehrere Tausend Euro. Das ist ein Betrag, der die beteiligten ADFC-Kreisverbände erheblich belastet. Darum wurde in 2002 Jahr die schwere Entscheidung getroffen, künftig in jedem Jahr nur noch drei Ausgaben der *Rad am Rhein* herauszugeben. Die finanzielle Lage ließ uns keine andere Wahl. In der für viele Radfahrer ruhigen kalten Jahreszeit erschien 2002 erstmals kein eigenes Heft mehr.

weiter auf Seite 23 >>>


 1/01 Erste regionale  
*Rad am Rhein*

 3/01 Erste *Rad am Rhein*  
mit Mettmann

 4/01 Letztes Winterheft  
*Rad am Rhein*

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Düsseldorf e. V. • Siemensstr. 46 • 40227 Düsseldorf**  
**Tel: 0211-99 22 55 • Fax: 0211-99 22 56 • info@adfc-duesseldorf.de • www.adfc-duesseldorf.de**

### März

So. 26.03. | 10:00h Frühjahrsstour zwischen Rhein und Ruhr, zur Ratinger Rad-Touren-Fahrt (RTF) am Schulzentrum Lintorf, Treffpunkt: Düsseldorf, Apolloplatz, Länge: 50 km, Geschwindigkeit: 19-21 km/h; flach; auf der Rückfahrt Besuch der [www.cyclingworld.de](http://www.cyclingworld.de), Areal Böhler, Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf, Tourenleiter: Bruno Reble, [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net), 0172 291 0898

### April

So. 02.04. | 10:15h Tour de France: autofrei durch Paris, Treffpunkt: Paris Gare du Nord, von Düsseldorf-Hbf mit dem THALYS in 4 Stunden erreichbar, Länge: 20 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h; flach; Tourenleiter: Bruno Reble, [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net), 0172 291 0898, Anmeldung erforderlich

Mi. 05.04. | 18:30h Los geht's! Ein Abend – Ein oder Zwei Touren – Anschließend feiern wir den Beginn der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082

Do. 06.04. | 12:00h Auf dem Bahntrassenweg nach Hattingen, Treffpunkt: Düsseldorf-Eller, S-Bahnhof, Länge: 52 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

Do. 06.04. | 18:30h Abendradtour ab Benrath - Frühjahr in der Urdenbacher Kämpe - inkl. einem Spaziergang durch die blühenden Wiesen, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 15 km / Geschwindigkeit: <15 km/h flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, [lohmann.rudolf@arcor.de](mailto:lohmann.rudolf@arcor.de)

Sa. 08.04. | 9:00h Über die Nordbahntrasse Wuppertal ins Ruhrgebiet Treffpunkt: S-Bahnhof Benrath, Düsseldorf, Länge: 110 km; Geschwindigkeit: 19-21 km/h, hügelig, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082, Anmeldung erforderlich

Mi. 05.04. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Uwe Liebig, [uweliebig@gmx.de](mailto:uweliebig@gmx.de)

So. 16.04. | 9:00h Ostermarsch Rhein Ruhr 2017; Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 40 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, [info@buefem.de](mailto:info@buefem.de)

Mo. 17.04. | 10:00h Auf den Spuren der Befreiung: Gedenk-Tour zur Befreiung von Düsseldorf am 17. April 1945, Treffpunkt: Düsseldorf-Karlstadt, Apollo-Platz, Länge: 40 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h; Tourenleiter: Bruno Reble, [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net), 0172 291 0898

Mi. 19.04. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net), 0172 291 0898

So 23.4. – Di. 2.5. Mallorca mit dem Rad entdecken; mehrere Tagestouren auf der Mittelmeerinsel, Länge: 312 km, Geschwindigkeit:

keit: 19-21 km/h; hügelig; Tourenleiter: Bruno Reble, [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net), 0172 291 0898, Anmeldung erforderlich

Mi. 26.04. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Stefan Brockes, Tel: 0179-2965413, [stefan\\_b@web.de](mailto:stefan_b@web.de)

Do. 27.04. | 11:00h Rentnerrunde – nicht nur für Rentner! gemütliche Ausfahrt am Tage mit Einkehr; Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 50 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, [adfc-touren@konrad-klein.de](mailto:adfc-touren@konrad-klein.de)

Sa. 29.04. | 8:45h Kekstour, Treffpunkt: Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 50 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

### Mai

Mi. 03.05. | 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Uwe Liebig, [uweliebig@gmx.de](mailto:uweliebig@gmx.de)

Do. 04.05. | 11:00h Rentnerrunde – nicht nur für Rentner! gemütliche Ausfahrt am Tage mit Einkehr; Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 50 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, [adfc-touren@konrad-klein.de](mailto:adfc-touren@konrad-klein.de)

Do. 04.06. | 18:30h Abendtour am Donnerstag, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Ulrich Pegelow, [ulrich.pegelow@tongareva.de](mailto:ulrich.pegelow@tongareva.de)

### Sonntag, 7. Mai 5. ADFC Fahrrad\*Sternfahrt NRW

#### Fahrrad wählen!

Treffpunkt: Zahlreiche Treff- und Abfahrtspunkte unter [www.adfc-sternfahrt.org](http://www.adfc-sternfahrt.org); Hauptroute vom Johannes-Rau-Platz, Treffen um 15:00h; Länge: 18 km, Geschwindigkeit: <15 km flach

Mi. 10.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, [bruno@reble.net](mailto:bruno@reble.net), 0172 291 0898

Do. 11.05. | 11:00h Rentnerrunde – nicht nur für Rentner! gemütliche Ausfahrt am Tage mit Einkehr; Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 50 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, [adfc-touren@konrad-klein.de](mailto:adfc-touren@konrad-klein.de)

Sa. 13.05. | 8:00h Radrunde Nordbahntrasse – Ruhrradweg - Niederbergbahn Treffpunkt: S-Bahnhof Benrath, Düsseldorf, Länge: 150 km; Geschwindigkeit: 22-25 km/h, hügelig, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082, Anmeldung erforderlich

- Mi. 17.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211 2202073
- Do. 18.05. | 18:30h Abendradtour ab Benrath, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082
- Sa. 20.05. | 7:00h Sportlich durch den Naturpark Bergisches Land, Treffpunkt: S-Bahnhof Hellerhof, Düsseldorf, Länge: 200 km; Geschwindigkeit: 22-25 km/h, hügelig, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082, Anmeldung erforderlich
- Mi. 24.05. | 18:30h Ein Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Georg Wagenknecht, georgwagen@gmx.de
- Do. 25. - So. 28.05 Zurück zu den Wurzeln - 4 Tages Zelt Tour an Rhein, Erft und Rur. Länge: 300 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Oliver von Hörsten, Tel: 0211-316181, Anmeldeschluss 18. Mai zum Vortreffen um 19 Uhr im FIZ!
- Fr. 26. - So. 28.05 Das Himmelfahrtskommando. Länge: 465 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530, 0176 10297944; Anmeldeschluss 30. April!
- Mi. 31.05. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530, 0176 10297944

## Juni

- Do. 01.06. | 18:30h Abendtour am Donnerstag, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de
- Sa. 3. - Mo. 5.6 Auf den Spuren der Cherusker und der Sachsen. Länge: 230 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, haensch@kurzpost.de, 0211-93676530, 0176 10297944; Anmeldeschluss 30. April!
- Di. 06.06. | 9:00h Tour an Ruhr und Rhein - Eine Tour nach Mühlheim-Wasserbahnhof und zurück über DU-Großenbaum, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.) Länge: 70 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiterin: Christel Johannhörster, Tel: 0211-463182, chrjoho@t-online.de
- Mi. 07.06. | 10:30h Tour de Düsseldorf – die Alternative: Eine Tour entlang der Düssel auf Düsseldorfer Stadtgebiet; Treffpunkt: Düsseldorf-Karlstadt, Apollo-Platz; Länge: 40 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de
- Mi. 07.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Sa. 10.06. | 9:00h Tiger & Turtle - Versteckte Cafés, Arbeitersiedlungen und eine Landmarke der Industriekultur. Treffpunkt: Düsseldorf-Karlstadt, Johannes-Rau-Platz, nahe Kniebrücke, Länge: 60 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, ein kurzer Anstieg zu Tiger & Turtle, Tourenleiterin: Lerke Tyra, lerke.tyra@adfc-duesseldorf.de

- Sa. 10.06. | 10:00h Rund um Dülken auf kleinen Wegen im Niederrheingebiet unterwegs. Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 89 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- So. 11.06. | 12:00h 200 Jahre Fahrrad - Zweiter Spaß von Worringen. Alt trifft Kölsch zum Austausch. Treffpunkt: Düsseldorf, Stadterhebungsmonument, Burgplatz, Altstadt; Länge: 40 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Infos und Anmeldung: webmaster@adfc-stermfahrt.org
- Mi. 14.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Do. 15.06. | 10:30h Tour de Düsseldorf – die Alternative: Eine Tour entlang der Düssel auf Düsseldorfer Stadtgebiet; Treffpunkt: Düsseldorf, Unterbacher See, Kleiner Torbruch 31; Länge: 40 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de
- So. 18.06. | 10:00h 200 Jahre Fahrrad - Erlebnis-Tour auf den Spuren von Karl Drais. Treffpunkt: Düsseldorf, Café-Velo, gegenüber Rathaus, Altstadt, Länge: 13 km; alles ist erlaubt: Lasten- und Liegeräder, Rikschas, Fatbikes, Anhänger, Trailer, Rennräder im Retro-Look und natürlich hölzerne Laufräder Anno 1817 Geschwindigkeit: <15 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Mi. 21.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211 2202073
- Sa. 24.06. | 10:00h Mit Außerirdischen zu den Kraftwerken, Teilnahme möglich an der Alien-RTF, Treffpunkt: an der Grundschule Fleher Str.213b, Düsseldorf, Länge: 50, Geschwindigkeit: 19-21 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Mi. 28.06. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Do. 29.06. | 18:30h Abendradtour ab Benrath - Sommer in der Urdenbacher Kämpfe mit einem Spaziergang durch die blühenden Sommerwiesen, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de

## Juli

- Mi. 05.07. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren.  
Treffpunkt: Düsseldorf, Königsallee, Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Uwe Liebig, uweliebig@gmx.de
- Do. 06.07. | 18:30h Abendtour am Donnerstag, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de
- Sa. 8.7. – So. 9.7. Dunwich Dynamo XXV - nachts in England...; Länge: 180 km; Geschwindigkeit: 22-25 km/h hügelig, Treffpunkt: London, Pub on the Park, London Fields  
Tourenleiter: Michael Wolf, Tel: 0151 1540 3289
- So. 09.07. | 11:00h Am Römerkanal und Schmetterlingspfad - Tour durch die Voreifel; Länge: 60 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de bitte anmelden!

- Mi. 12.07. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren – mit einer südlichen Düsseldorfer Brückentour Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de
- Sa. 15. - Mo. 17.7. Wochenende in der Eifel - zum Kylltal aktiv autofrei Tag. Länge: 210 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Düsseldorf Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de
- Sa. 15.07. | 10:00h Containerterminal kontra Rheinradweg - eine Erkundungstour am Reisholzer Rheinhafen; Treffpunkt: Düsseldorf, Johannes-Rau-Platz 1, Kniebrücke, Länge: 55 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Michael Hollstein Tel: 0211-751620
- So. 16.07. | 9:30h Ab in den Westen - Linksrheinische Rundtour Richtung Willich auf grünen, ruhigen Wegen. Treffpunkt: Düsseldorf, unter der Theodor-Heuss-Brücke, rechtsrheinisch, Länge: 78 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Mi. 19.07. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Do. 20.07. | 18:30h Abendtour am Donnerstag, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Ulrich Pegelow, ulrich.pegelow@tongareva.de
- So. 22.07. | 10:00h Auf neuen Wegen - von Düsseldorf nach Haan und zurück. Treffpunkt: Uhrenfeld im Volksgarten, am S-Bahnhof Düsseldorf, Länge: 65 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211 2202073
- Sa. 22.07. | 10:00h Ruhrgebietstour - zur Halde Prosper Haniel. Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 75 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- So. 23.07. | 9:00h Tiger & Turtle - Versteckte Cafés, Arbeitersiedlungen und eine Landmarke der Industriekultur. Treffpunkt: Düsseldorf-Karlstadt, Johannes-Rau-Platz, nahe Kniebrücke, Länge: 60 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, ein kurzer Anstieg zu Tiger & Turtle Tourenleiterin: Lerke Tyra, lerke.tyra@adfc-duesseldorf.de
- Mi. 26.07. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211 2202073
- So. 29.07. | 9:00h Wunder der Natur & Tiger and Turtle - zum Gasometer in Oberhausen (Wunder der Natur) und nach Duisburg zu Tiger & Turtle. Treffpunkt: Düsseldorf, S-Bahnhof Rath, Zugang zur Unterführung (Westfalenstr., Westseite), Länge: 80 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de

## August

- Mi. 02.08. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Johannes Oostendrop, johannes.oostendrop@posteo.de
- Mi. 9.08. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Michael Hänsch,

mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530, 0176 10297944

- So. 12.08. | 10:00h Zum Nikolauskloster - auf ruhigen Wirtschaftswegen. Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 66 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- Mi. 16.08. | 11:00h BVB statt S 04 – Emscher statt Ruhr | Eine Rundtour zu besonderen Schauplätzen im Raum Dortmund; Treffpunkt: Dortmund, Haltestelle Signal-Iduna-Park; Länge: 60 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de
- Mi. 16.08. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211 2202073
- Sa. 19.08. | 9:30h Wald, Fluß, See & Klosterstour - Rundtour Rath, Baldeneysee, Kloster Saarn. Treffpunkt: S-Bahnhof Rath, Zugang zur Unterführung (Westfalenstr., Westseite), Länge: 81 km, Geschwindigkeit: 19-21 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Mi. 23.08. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Do. 24.08. | 18:30h Abendradtour ab Benrath – Radtour in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082
- Mi. 30.08. | 18:30h Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de, 0211-93676530, 0176 10297944

## September

- Sa. 02.09. | 10:00h Höseler Waldtour. Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 62 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, hügelig, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- So. 03.09. | 10:00h Zum Biobauernhoffest nach Büttgen - Der Lammertzshof lädt zu Besichtigung und Einkehr, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal oder Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.) um 10:20h, Länge: 50 km / 45 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- Mi. 06.09. | 11:00h Drahtesel trifft Rheinischen Esel - eine Rundtour im Städtedreieck Bochum, Witten und Dortmund; Treffpunkt: Bochum, S-Bahnhof Langendreer; Ecke: Am Leithenhaus / Hauptstraße - südl. Ausgang; Länge: 55 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de
- Mi. 06.09. | 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Uwe Liebig, uweliebig@gmx.de
- Do. 07.09. | 18:30h Abendradtour ab Benrath - "Zu den Herbstzeitlosen", mit Spaziergang; Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 15 km, Geschwindigkeit: <15 km/h, flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de

- So. 09.09. | 10:00h Einmal um Düsseldorf - Düssel Tour Nr. 10 light; Länge: 60 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal; Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Mi. 13.09. | 18:30h Ein Immer wieder Mittwochs: Ein oder Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Georg Wagenknecht, georgwagen@gmx.de
- So. 17.09. | 12:00h Zur Fahrradsternfahrt nach Mönchengladbach; Treffpunkt: Johannes-Rau-Platz, Düsseldorf, Länge: 70 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de; Die Teilnahme ist auch für Nicht-ADFC-Mitglieder kostenlos!
- Mi. 20.09. | 11:00h Mittendrin und drum herum - Rundtour um die Mitte des Ruhrgebiets; Treffpunkt: Recklinghausen-Süd, S-Bahnhof; Länge: 55 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Heinz-Jürgen Bauer, hjb3110@t-online.de
- Mi. 20.09. | 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de
- Do. 21.09. | 18:30h Abendradtour ab Benrath - "Herbst in den Rheinbögen Urdenbach und Himmelgeist"; Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 30 km, flach Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Tourenleiter: Michael Hollstein Tel: 0211-751620
- Mi. 27.09. | 18:30h Das ist das Allerletzte: Ein Abend – Zwei Touren. Wir nehmen Abschied von den Feierabendtouren 2017 und freuen uns auf April 2018. Anschließend feiern wir das Ende der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Frank W. Zillich, Tel: 02173-82082

## Oktober

- Sa. 07.10. | 8:00h Durch die Ohligser Heide und Wipperaue entlang zur Dhünnalsperre - Drei-Flüsse-Tour: Düssel, Dünn und

Wupper. Treffpunkt: S-Bahnhof Düsseldorf Derendorf, Länge: 120 km / Geschwindigkeit: 15-18 km/h, bergig, Tourenleiter: Michael Hänsch, haensch@kurzpost.de, 0211-93676530, 0176 10297944

- Sa. 14.10. | 10:00h Apfelparadiestour - Kaffee, Apfelkuchen und frische Äpfel. Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 51 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

- Fr. 20. - So. 22.10. Transalp Düsseldorf-München-Venedig - eine Alpenüberquerung auf den Spuren von Wilhelm Busch; Treffpunkt: Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 150 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h; Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898, Anmeldung erforderlich

- Sa. 21.10.-Sa. 4.11. Aktivurlaub mit Freunden im Hinterland von Venedig, Kultur - Radeln – Wellness; Treffpunkt: Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 200 km, Geschwindigkeit: 15-18 km/h; Tourenleiter: Bruno Reble, Anmeldung erforderlich, bruno@reble.net, 0172 291 0898,

## November

- Sa. 04.11. | 11:00h Wintertour Lank Latum. Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 30 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

- Do. 09.11. | 11:00h Herbstrunde - nur bei schönem Wetter; Länge: 50 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal; Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de

- Do. 16.11. | 11:00h Herbstrunde - nur bei schönem Wetter; Länge: 50 km; Geschwindigkeit: 15-18 km/h flach, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal; Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de

## Dezember

- Sa. 16.12. | 9:45h Wanderung Hösel-Angermund. Treffpunkt: Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz (Ausgang Innenstadt), Länge: 14 km; flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-808890

### Wichtige Hinweise zu den Radtouren:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Radtour tragen selbst das Risiko, das der Straßenverkehr in sich birgt. Sie sind für die Einhaltung der Verkehrsvorschriften und die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich.

Auch bei Mehrtagestouren ist der ADFC Düsseldorf nicht Reiseveranstalter; wir schaffen den Rahmen für eine gemeinsame Radtour, bei der die Teilnahme auf eigene Verantwortung erfolgt. Die jeweilige Tourenleiterin, der jeweilige Tourenleiter hilft gerne bei der Vermittlung von Kost & Logis und bei möglichen An- oder Abreisen.

Bei den Wochenend- und Mehrtagestouren wird eine Voranmeldung dringend empfohlen. So erfahren sie, ob eine Tour wie geplant durchgeführt wird.

Eventuelle Änderungen und andere aktuelle Hinweise stehen auch auf unserer Homepage

[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de). Gehen sie unbedingt vor einer Tour noch mal online.

Für ADFC-Mitglieder und Kinder unter 14 Jahren ist die Teilnahme (soweit nicht anders angegeben) kostenlos. Ansonsten beträgt der Tourenbeitrag 5 EUR pro Tour und Tag bei Ein- und Mehrtagestouren bzw. 2 EUR bei Abendradtouren. Eventuelle Kosten für Bahn oder Fähre werden in der Regel zusätzlich auf die Teilnehmer umgelegt.

Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Die TourenleiterInnen haben zwar normalerweise immer ein wenig "Board-Werkzeug" dabei, sind aber nicht „die Fahrradmechaniker vom Dienst“, helfen aber gerne. Gut ist es immer, einen passenden Ersatzschlauch dabei zu haben! Bitte denken Sie auch an Regenjacke, Proviant, Getränke, Mobiltelefon und Kleingeld.

Bitte beachten Sie, dass wir möglicherweise Fotos bei den Touren machen, die wir im Rahmen unserer Veröffentlichungen nutzen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden.

**Achtung: Änderungen sind nach Drucklegung möglich, bitte informieren Sie sich im Internet unter: [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)**

Auch interessiert beim ADFC Fahrradtouren zu leiten oder zu begleiten? Wir freuen uns über neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter! Einfach bei einer ADFC Tour den oder die Tourenleiter/in ansprechen oder nehmen sie Kontakt zu unserem Tourenwart auf: Dominik Kegel, adfc.on.tour@gmail.com oder 01515 616 0 636

**CRITICAL MASS Düsseldorf ■ jeden zweiten Freitag im Monat ■ 19 Uhr ■ Fürstenplatz**

Das Jahr 2010 hielt eine weitere schwere Entscheidung bereit. In den Jahren davor waren leider mehr und mehr die Anzeigenaufträge weggefallen; dadurch hatte der Verein steigende Kosten zu tragen. Da dies nur mit Hilfe von Rücklagen möglich war, und diese Rücklagen nicht weiter strapaziert werden konnten, musste der ADFC Düsseldorf e.V. den Vertrag mit unserem langjährigen Partner Düssel-Druck kündigen. Das Jahr 2010 über suchten wir gemeinsam mit unseren benachbarten Gliederungen einen finanziell tragbaren Ausweg. Mehrere Lösungen wurden diskutiert und wieder verworfen, zu Beginn des Jahres 2011 lautete die Entscheidung, ein geändertes umfangreicheres Heft vom ADFC Düsseldorf e.V. weiterhin gemeinsam mit Düssel-Druck zu produzieren. Darin ein allein von unserem Verein verantworteter Teil, das übrige Heft verantwortet von Düssel-Druck, der gleichzeitig auch weiterhin für Anzeigen und Gesamtproduktion verantwortlich blieb. Das Anfang 2011 erschienene Heft war das erste im DIN-A4-Format; bis heute sind wir bei diesem Format geblieben.

Anfang 2013 stand wieder ein Umbruch an: Wir, der ADFC Düsseldorf e.V., und unser Partner Düssel-Druck entschieden einvernehmlich, fortan jeweils eigene Fahrradzeitschriften zu erstellen. Wir und Düssel-Druck gaben das Heft, das zwei Jahre gemeinsam herausgegeben wurde, auf. Die Zusammen-

arbeit blieb bestehen, Düssel-Druck blieb für den Druck unseres neuen Heftes zuständig; auch das Layout blieb unverändert in derselben Hand, nämlich bei der Grafikerin Delia Birr. Wir hatten wieder über das komplette Heft die Regie. Erstmals seit Herbst 1999 war die Anzeigenakquise damit auch wieder in unserer Hand. Während wir im ersten Jahr bei der Anzeigenakquise erfolgreicher waren als erhofft, verschlechterte sich die Lage im Laufe von 2014 und schließlich in 2015 zusehends.

Dann, drei Jahre später, zu Beginn des Jahres 2016, entschied unser Verein, auch im kommenden Jahr 2016 *Rad am Rhein* so fortzuführen wie bisher - mit vielseitiger Themenauswahl in einem klaren Layout, in eigener Regie. Zum anderen konnten wir die Kosten nicht außer Acht lassen. Deshalb änderten wir die Erscheinungsweise vom dreimaligen auf ein zweimaliges Erscheinen, mit ähnlicher Begründung wie Anfang des 21. Jahrhunderts, als die vierte Ausgabe eingestellt wurde. Deshalb reduzierten wir zusätzlich die Auflagenhöhe, um Kosten zu sparen; wir wollten gezielter unsere Hefte verteilen und weniger in die Breite streuen.

Aber, solche Entscheidungen sind nicht in Stein gemeißelt: Jetzt, Anfang 2017, hat der Vorstand ein neues Votum getroffen. *Rad am Rhein* bleibt beim zweimaligen Erscheinen,

“  
Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es *Dynamo* bzw. *Rad am Rhein* sicher längst nicht mehr

aber die Auflagenhöhe wird wieder auf 6.000 und damit auf die alte Höhe der Jahre 2013 bis 2015 angehoben. Im Übrigen hatten wir bereits für die zweite Ausgabe in 2016 mit 5.000 Heften erheblich mehr als im Frühjahr drucken lassen.

Unser ehrenamtliches Engagement hat nicht nachgelassen, im Gegenteil. Ich denke, dass uns der Spaß an der Arbeit nicht verloren geht - trotz des manchmal hohen Zeitaufwandes, der von vielen zu erbringen ist, und trotz des oft genug durch Zeitdruck verursachten Stresses. Sehen wir das fertige Heft vor uns liegen, wissen wir, wofür wir uns eingesetzt haben.

Dem 82. Heft, das Sie, liebe Leserin, lieber Leser in Händen halten, werden hoffentlich weitere interessante und ansprechende Hefte folgen. 2016 war mein Jubiläumjahr - 20 Jahre leitete ich die Redaktion, inzwischen hat das 21. Jahr begonnen. 2017 geht es weiter und es sollen noch weitere Hefte folgen. Das kann es noch nicht gewesen sein - wie Ulrich Hoeness in einem ganz anderen Zusammenhang sagte.

In diesem Sinne: auf die nächsten Hefte. ■

Edda Schindler-Matthes

## Die schönsten 100 Lux aller Zeiten.

NAME LUMOTEC IQ-X | GEHÄUSE ALUMINIUM | ENERGIE DYNAMO | LEISTUNG IQ-TEC: 100 LUX

- | Großflächen-Lichtfeld
- | Nahfeld-Ausleuchtung
- | Tagfahrlicht
- | Standlicht
- | Sensor-Automatik
- | Option: Frontrückstrahler
- | Mit deutschem Prüfzeichen
- | In Schwarz oder Silber



Gibt's auch für E-Bikes.

Made in  
Germany

busch+müller

Mit den Füßen im eiskalten Bodensee,  
was für ein Gefühl!



Die erste Mittagspause  
der Tour hat direkt am  
Rhein stattgefunden.

Ein Foto vom ersten begehbaren Rheinkilometer-  
Schild, das erste, welches wir gesehen haben, war  
Rheinkilometer 721.



Bei insgesamt 12 Tagen  
Fahrt mussten wir 10  
platte Reifen flicken,  
Grethe gibt sich hierbei  
besonders Mühe.



# Fahrradtour von Düsseldorf bis zum Bodensee

**I**ch habe als Teil des Projektkurses „Rhein“ des Freien Christlichen Gymnasiums Düsseldorf im letzten Herbst eine Radtour von Düsseldorf am Rhein entlang bis zum Bodensee unternommen. In zwölf Tagen sind wir etwa 870 Kilometer Fahrrad gefahren. Ich möchte hier festhalten, wie das war und was passiert ist.

Zuerst musste natürlich geplant werden: Wo schlafen wir? Was werden wir essen? Reicht das Budget? Der Projektkurs hatte zwar einen Leiter, aber fast alles haben wir als Schüler geplant, koordiniert und gebucht. Von Navigation in Zweier-Teams an einzelnen Tagen bis zu einem Blog – alles, was ging, ist durch Schüler entstanden.

Abgesehen von der Planung und dem Fahren selbst haben wir auch eine Facharbeit geschrieben. Jeder konnte sich dafür ein Thema aus dem Fach Deutsch oder Geografie auswählen und sollte dann auch ein Referat dazu halten. Diese Vorträge fanden bis auf zwei Ausnahmen direkt vor Ort statt. Das römische Köln, die Stadtgeschichte von Mannheim oder Vulkanismus im Mittelrheintal: Alles wurde uns von Freunden direkt vor Ort nähergebracht. Das Beste daran ist natürlich, dass man alles, was erzählt wird, viel besser nachvollziehen kann, wenn man direkt in Mannheim steht oder durch das Mittelrheintal geradelt ist.

Dann kam am 17. Oktober 2016 also der große Tag, an dem 13 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 9 bis 11 mit einem Deutsch- und Geografielehrer und einer Sport- und Mathematiklehrerin ihre gemütlichen Betten für zwei Wochen verließen. Der Anfang und die ersten Meter von der Schule weg waren natürlich aufregend. Es war zwar mitten in den Ferien, aber gestört hat es niemanden, weil alle wussten, dass jetzt eine tolle und aufregende Zeit vor uns lag. Auch wenn wir auf dem Weg zum Supermarkt um die Ecke direkt falsch abgebogen sind, haben wir es am ersten Tag über Köln bis nach Bonn geschafft.

Und so sind wir dann gefahren. Pro Tag waren meistens 60 bis 80 Kilometer eingerechnet, jedoch wurden es eigentlich immer 70 oder mehr. Unsere längste Etappe ging 107 Kilometer von Kehl nach Freiburg, unsere mit großem Abstand kürzeste Strecke von Freiburg bis Schluchsee-Wolfgrund im Schwarzwald war nur 24 Kilometer lang, was mit einer Bahnfahrt, um die Steigung zu überbrücken, begründet werden kann. Anstrengend war's natürlich trotzdem.

Der Schwarzwald an sich war trotz der Steigung letztendlich doch ein Highlight. Das lag sowohl an der unglaublich einzigartigen Landschaft als auch am Tag danach, an welchem wir nach Lottstetten gefahren sind. Die ersten Kilometer ging es mit bis zu 50 km/h bergab!

Generell waren die Highlights meistens durch die Landschaft gegeben. Das Mittelrheintal, der eben genannte Schwarzwald und der Bodensee waren auf jeden Fall Höhepunkte, der Bodensee natürlich besonders.

Abschließend war es sicherlich für viele von uns die aufregendste Reise, die wir bisher im Leben gemacht haben; es sei denn, jemand von uns war schon mal auf dem Mount Everest. Wir hatten viel Spaß bei der Fahrt und waren am Ende eine große zweite Familie. Ich kann jedem empfehlen, mal eine solche Tour zu machen, abgesehen davon, dass man sich super viel bewegt und aktiv ist natürlich.

Vielen Dank an den ADFC, der uns beachtliche Hilfe geleistet hat, indem er uns kostenlos Fahrradtaschen geliehen hat!

Wer mehr wissen möchte: Auf <http://fcg-rhein-radtour.blogspot.de/> berichten wir Radler selbst über die Tour. ■

Moritz Ehrenreich



Neues Fördermitglied:

# FERGHANA

## “ eBike Store

„Unsere Fahrräder haben zwei Bremsen und eine Klingel ...

... und darüber hinaus noch einiges zu bieten.“ Mit einem Augenzwinkern beginnt der Bericht von Rouven Sieker, Geschäftsleiter von FERGANA Düsseldorf.

Zusammen mit seinem Team bietet er „Rad und Tat“ von A wie Alltag bis Z wie Zubehör. Gegründet: 2013 ist man spezialisiert auf Pedelecs, E-Bikes und E-Mobility. Aber auch normale Räder sind willkommen! Das Spektrum reicht vom einfachen Standard ab 750 € bis zum gehobenen Segment in der nach oben offenen Preisskala:

- ▶ Klassische City-Bikes von GAZELLE mit Schutzblech und Gepäckträger
- ▶ Falträder von TERN, durch den einfachen Klappmechanismus besonders geeignet für „bahn & bike“
- ▶ schlanke Sporträder von KOGA für Trainingsfleißige und
- ▶ gefederte Mountainbikes von HAIBIKE und ROTWILD fürs anspruchsvolle Terrain

Mit oder ohne eingebauten Elektro-Antrieb: Radler Herz, was willst du mehr?

### Noch Fragen?

Was tun, wenn ich mein bewährtes „No-Name“ Lieblingrad nachträglich motorisieren möchte und das möglichst unspektakulär?

Auch dafür gibt es Lösungen und es nennt sich VELOSPEEDER, hier aufgenommen bei RadAktiv 2016.

Rouven demonstriert das Prinzip: zwei Rollen, die wie ein Dynamo aussehen und unauffällig am Hinterrad fixiert werden.

### Was tut sich in 2017?

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Mit dem „Grand Depart“ der Tour de France sind die Augen der Sportwelt vom 30. Juni bis 2. Juli auf Düsseldorf gerichtet. Wir erhoffen uns davon nicht nur einen Medienzirkus, der in drei Tagen vorbei ist, sondern vielfältige und nachhaltige Impulse für die Stadtentwicklung und für unser Geschäft.

Ein besonderer Leckerbissen wird am Sonntag, 2. Juli 2017 serviert, wenn das Peloton bei der zweiten Etappe direkt an unserem Laden vorbei rauscht. Für diesen Tag haben wir uns noch einiges vorgenommen und würden uns besonders freuen, einen Düsseldorfer Lokalmatador im Peloton anzufeuern.



### Und was sagt der ADFC?

Der ADFC freut sich über sein jüngstes Fördermitglied und unterstützt alle Bemühungen, Düsseldorf zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu entwickeln.

### Wo findet man FERGANA?

Im Zentrum von Düsseldorf:

**Berliner Allee 40**

**Öffnungszeiten: Mo-Sa. 10-18 h, So. geschlossen**

Gerne mal auf einen Kaffee vorbeischaun und „Rad am Rhein“ lesen, die bei allen Fördermitgliedern ausliegt.

### Weitere Infos

[www.f-ebike.com](http://www.f-ebike.com)

[www.facebook.com/ferghanadusseldorf/](https://www.facebook.com/ferghanadusseldorf/) ■

Bruno Reble



# Deutschland per Rad entdecken 2017/2018

*Entdecken Sie Deutschland – per Rad!  
Die interaktive Karte führt mit nur einem Klick zu Ihrer Wunschroute.*

**D**as gesamte Angebot aus „Deutschland per Rad entdecken“ ist online verfügbar: [www.adfc.de](http://www.adfc.de), Button ADFC ReisenPlus.

Alle Routen finden Sie auch in der Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“. Der beliebte Radurlaubsplaner feiert seine 11. Ausgabe. Auf 84 Seiten stellt sich eine Auswahl von Routen und Regionen vor, mit Übersichtskarten, Streckenbeschreibungen und vielen praktischen Details, insgesamt präsentieren sich 45.000 Kilometer. Neben Klassikern wie Elbe- und Donauradweg und vielen ADFC-Qualitätsradrouten laden auch viele neuen Routen und Regionen ein, Deutschland auf umweltfreundlich und erholsame Art kennenzulernen.

Zu jeder Route der Broschüre informieren Servicekästen über Länge, Charakter und Landschaft sowie Pauschalangebote und geben Tipps zu Anreise, Kartenmaterial und Routenplanung. Piktogramme erläutern das Profil der Route: Ob sie flach, für Kinder geeignet oder für sportliche Fahrer ist, erkennt man auf einen Blick.

Zusätzliche Seiten informieren über Themen rund um die Reiseplanung. Fahrradurlauber erfahren außerdem, was bei der Fahrradmitnahme im Zug zu beachten ist, wie man fahrradfreundliche Bett+Bike-Gastbetriebe findet und welche Kriterien für ADFC-Qualitätsradrouten gelten.

Die 84 Seiten starke Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ kann beim

**ADFC, Stichwort „Deutschland per Rad“, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Tel.: +49 1805 003479**

(0,14 €/Min. aus dem Festnetz, mobil max. 0,42 €/Min.),

**Fax: +49 421 346 2932**

(Versandkostenpauschale 5 €, inkl. MwSt., per Überweisung nach Erhalt der Broschüre)

oder online unter [www.adfc.de](http://www.adfc.de) bestellt werden.

Die Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ ist zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 h) kostenlos erhältlich.

Viel Spaß beim Entdecken! ■

## Neuer Radreisekatalog 2017 erschienen Pauschal-Radreisen: Organisiert, entspannt, erlebnisreich

**D**ie vom ADFC herausgegebene Broschüre „Radurlaub“ ist jetzt neu für 2017 erschienen; sie enthält 118 professionell organisierte Radreisen von 44 Reiseveranstaltern. Hier beginnt der Urlaub sofort – die Veranstalter kennen Land und Leute, die Unterkünfte sowie gastronomische Spezialitäten.

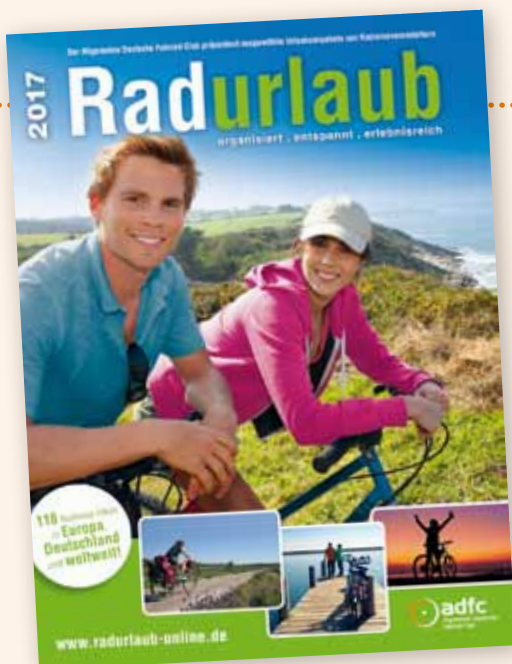
Sie wissen, welche Strecken ihre Gäste erwarten, wo sich Abstecher lohnen und kennen so manchen Picknickplatz, der auf eigene Faust kaum zu entdecken wäre. Als Gast müssen Sie sich um nichts kümmern, sondern können Ihren Urlaub einfach genießen. So macht „Radurlaub“ Lust auf den Fahrradurlaub in der großen weiten Welt, in Europa und in Deutschland. Die Möglichkeiten, die ein Radurlaub bietet, sind vielfältig: Kunst- und Kulturfans kommen ebenso auf ihre Kosten wie Natur- und Wasserliebhaber oder Genuss-

Reisende – per Rad oder Elektrofahrrad oder auch in Kombination mit Schiff oder Bus. Die übersichtliche Gestaltung der Broschüre macht die Reiseangebote gut vergleichbar.

In einem Magazinteil gibt der ADFC hilfreiche Tipps für einen entspannten und gelungenen Urlaub auf dem Fahrrad.

Vorteil für ADFC-Mitglieder: Bei vielen Angeboten erhalten ADFC-Mitglieder einen Rabatt von 25 Euro. Auf [www.radurlaub-online.de](http://www.radurlaub-online.de) kann man alle Angebote online – auch mit dem Smartphone oder mit dem Tablet, für die die Internetseite optimiert ist – durchstöbern und den 40seitigen Katalog kostenlos herunterladen.

Der Katalog Radurlaub 2017 ist zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 h) ebenfalls kostenlos erhältlich. ■



## Bett+Bike: Fahrradfreundliche Unterkünfte



**D**as Projekt Bett+Bike ist ein voller Erfolg. Seit 1995 finden Radreisende hier eine fahrradfreundliche Unterkunft für die Nacht. Über 5.500 fahrradfreundliche Gastbetriebe - Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, Naturfreundehäuser und Campingplätze - setzen alles daran, dass sich Fahrrad fahrende Gäste bei ihnen wohl fühlen.

Das Onlineportal von Bett+Bike macht die Suche leicht. Unter [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de) ist das virtuelle Übernachtungsverzeichnis rund um die Uhr verfügbar. Ergänzt wird das online-Portal durch eine kostenfreie, online-basierte App Bett+Bike für Android und iOS-Systeme. So können Sie tagesaktuell auf alle zertifizierten Bett+Bike-Betriebe in

Deutschland und Europa zugreifen.

Ob Sie auf Ihrer Radtour ein Quartier für eine Nacht suchen oder am Urlaubsort Fahrradausflüge in die nähere oder weitere Umgebung unternehmen möchten - mit Bett+Bike haben Sie die richtige Wahl getroffen. Vom komfortablen Hotel bis zur gemütlichen Pension - sie alle erfüllen die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen und bieten darüber hinaus so manche Annehmlichkeiten für ihre Rad fahrenden Gäste. Nur wer die ADFC-Qualitätskriterien erfüllt, darf sich mit dem Bett+Bike-Schild schmücken. Unterwegs erkennt man nach wie vor zertifizierte Betriebe an der Bett+Bike-Plakette mit dem aktuellen Jahresaufkleber.

Gerne können Sie auch zum Thema Bett+Bike bei uns nachfragen zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 Uhr) sowie an unseren Infoständen. ■

➤ **Aktuelles Tourenprogramm von ADFC Düsseldorf e.V.**  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)

➤ **Geführte ADFC-Radtouren in NRW**  
[www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)



**wsm**<sup>®</sup>  
QUALITÄT IN METALL

## Wenn Mobilität mal Pause macht ...

ADFC-zertifizierte Fahrradparksysteme für Unternehmen, den öffentlichen Raum und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter [www.wsm.eu](http://www.wsm.eu) informieren!



## ADFC erhält Umweltpreis 2016 der Landeshauptstadt Düsseldorf

Motto:  
***Mobil mit Stil – umweltfreundlich unterwegs***

**S**eit fast 30 Jahren setzt sich der ADFC Düsseldorf e.V. für die Förderung des Radverkehrs, für eine lebenswerte Stadt mit menschenfreundlicher Mobilität ein. Dieses Engagement wurde nun mit dem Düsseldorfer Umweltpreis ausgezeichnet, der am 7. Dezember offiziell im Rathaus übergeben wurde. Der ADFC Düsseldorf e.V. erhielt den ersten Preis, das damit verbundene Preisgeld von 2.500 € ist bereits in ein zweites freies Lastenrad für Düsseldorf investiert.

In seiner Laudatio begründete OB Thomas Geisel, selbst ADFC-Mitglied, die Auszeichnung so: „Das Engagement des ADFC Düsseldorf umfasst zahlreiche Projekte zur umweltfreundlichen Mobilität. Hervorzuheben sind die Radfahrerschulen für Erwachsene - auch speziell für Flüchtlinge -, Rad-tourenangebote oder die Mitarbeit in der städtischen Fachgruppe Radverkehr. Bereits in den 1990er-Jahren hat der ADFC einen „Fahrradstadtplan für Düsseldorf und Umgebung“ herausgebracht. 2008 wurde die Fahr-

radsternfahrt Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Im Fahrrad Info Zentrum FIZ an der Siemensstraße 46 in Oberbilk berät der ADFC ehrenamtlich rund um das Thema Fahrrad.“ Iris Franke, Vorsitzende des ADFC Düsseldorf e.V., in ihrer Dankesrede: „Wir sind hoch erfreut über die Auszeichnung und möchten, dass die Stadt vom Preis selbst wieder profitiert. Vom Preisgeld kaufen wir ein weiteres „freies Lastenrad“ für Düsseldorf, das dann kostenlos ausgeliehen werden kann. Lastenräder sind super. Wir finden, dass sie ein alltägliches Transportmittel in der Stadt werden sollen. Wenn sich der Einsatz bewährt, so die Hoffnung des ADFC, schaffen sich überzeugte Nutzer auch selbst ein Lasten-fahrrad an.“

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den vielen Ehrenamtlichen, ohne die unsere, die Arbeit des ADFC Düsseldorfs, nicht möglich wäre. Sie alle haben diesen Preis mit gewonnen.

Eine Geldprämie sowie eine Urkunde erhielt auch die Verkehrswacht Düsseldorf e.V., die im Projekt „Schicke Minna“ ein Lastenrad zur kostenlosen Miete anbietet und dafür mit 500 Euro prämiert wurde. ■

*Edda Schindler-Matthes*



“  
*„Wir sind hoch erfreut über die Auszeichnung und möchten, dass die Stadt vom Preis selbst wieder profitiert.“*

Zweites freies Lastenrad  
für Düsseldorf:

## Schicke Ulla folgt der Schicken Minna



◀ Schicke Ulla im Hof  
der Schicken Mütze  
beim Abholen

▼ Ex-Vorsitzender  
fährt Stellvertre-  
tende Vorsitzende  
(Oliver von Hörsten,  
Lerke Tyra)

**D**er Weg ist frei: Der ADFC hat in den letzten Tagen des Jahres 2016 das Lastenrad bestellt, Auslieferung war im ersten Quartal 2017 vorgesehen. Nun ist es bereits am 28. Januar pünktlich zum Neujahrsempfang da gewesen! Es ist noch quasi nackt und bloß, da die Folien auf den Seitenwänden noch fehlen.

Mit dem Kauf des Lastenrades investiert der ADFC sein Preisgeld aus dem Düsseldorfer Umweltpreis 2016 in die Lebensqualität unserer Stadt. Einst waren Lastenräder das Standard-Verkehrsmittel für den Warentransport in Städten. Heute erleben sie eine Renaissance. Ein neues Fahrrad-Design, neue Materialien, nach Wunsch Elektro-Unterstützung und eine moderne Radinfrastruktur machen den Gütertransport auf dem Rad einfacher als je zuvor. Lastenräder sind umweltfreundlich, sie machen wie alle anderen Fahrräder keinen Dreck, keinen Lärm und sorgen für Fitness und Gesundheit der Radfahrer – das macht sie zu einer guten Wahl für den Transport.

Das erste freie Lastenrad Düsseldorfs, die Schicke Minna, wird von der Verkehrswacht e.V. in Zusammenarbeit mit der „Schicken Mütze“ betrieben, Laden, Werkstatt & Café. Der ADFC Düsseldorf e.V. wird mit seiner Schicken Ulla demselben erfolgreichen Konzept folgen. Von der Verkehrswacht e.V. haben wir bereits partnerschaftliche Unterstützung erhalten.

Viele Dinge sind in die Wege geleitet, manches muss noch erledigt werden. So ist bis Redaktionsschluss noch nicht geklärt, wo der Stell- und Verleihplatz der Schicken Ulla sein wird.

Aktuelle Infos auf unserer homepage [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) sowie unter <http://www.lastenrad-duesseldorf.de/> sowie im adfc-newsletter. ■

Edda Schindler-Matthes

▶ ADFC-Empfangskomitee  
mit Schicker Ulla



# Rauf aufs Rad!

Start der ADFC-Abendradtouren: 5. April 2017

Die Tage werden länger und wir starten in die Radtourensaison - von April bis September veranstaltet der ADFC wieder jeden Mittwoch Abendtouren, **Start: 18:30 Uhr am Bergischen Löwen am Südennde des Kö-Grabens (Höhe Bahnstraße).**

Die Abendradtouren führen in die nähere Umgebung von Düsseldorf. Geradelt wird bei jedem Wetter, je nach Witterung enden die Touren im Biergarten oder in einem Lokal. Dort können die begonnenen Gespräche bei Bier, Wein oder Wasser beendet werden.

Zum Saisonstart am 5. April enden beide Touren im Fahrrad Info Zentrum (FIZ) des ADFC Düsseldorf auf der Siemensstraße 46, wo zur Feier des Tages zu zivilen Preisen ein kleiner Imbiss und ein Fässchen Bier sowie andere Getränke bereitstehen. ■



 **LOHRMANN**  
der Fahrradprofi

Meisterwerkstatt · Ersatzteile  
Zubehör · Fahrräder aller Art

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 -13.00 Uhr  
15.00 -18.30 Uhr  
Mi. + Sa. 8.30 -13.00 Uhr

Kleinschmitthäuser Weg 9-11  
40468 Düsseldorf-Unterrath  
Tel. 02 11 / 4 23 00 26  
**www.2-RadLohrmann.de**

## NRWRadtour 2017 / Mit WestLotto das Land erfahren

*1.000 Teilnehmer erkunden die Region zwischen Wupper, Ruhr und Emscher*

**WestLotto und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung richten zum neunten Mal die NRW-Radtour aus. Die Tour findet vom 20. bis 23. Juli statt, und der Routenschwerpunkt liegt im Bergischen Land und Ruhrgebiet.**

Das Besondere daran in diesem Jahr: Die Teilnehmer können viele historische Bahntrassenwege nutzen, die fast kreuzungsfrei und vollkommen flach die einzelnen Regionen miteinander verbinden.

Auf rund 200 Kilometern werden unterwegs von den Radfahrern ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturschutzgebiete angesteuert, die von der NRW-Stiftung auch mit Lotterierträgen von WestLotto unterstützt wurden. An allen Tourtagen bietet auch in diesem Jahr WDR 4 an den Etappenzielen attraktive Abendveranstaltungen bei freiem Eintritt.

Die NRWRadtour 2017 führt am ersten Tag über Teilstücke des Panorama-Radwegs und der Nordbahntrasse von Mettmann über Wülfrath bis nach Wuppertal. Die zweite Etappe ist auch geprägt von stillgelegten Bahnstrecken und bietet den Radfahrern eine höchst attraktive Nord-Süd-Verbindung zwischen Ruhr und Wupper. In Sprockhövel und Hattingen werden Pausen eingelegt, bevor es dann zum Etappenziel nach Bochum geht. Am dritten Tag pausiert die NRWRadtour in Herten und Gelsenkirchen und endet am Seaside Beach am Baldeneysee in Essen. Auch auf dieser Strecke werden u. a. mit Erzbahntrasse und Nordsternweg zwei his-

torische Bahntrassen sowie der Ruhrtalweg eingebunden.

Nach insgesamt rund 200 Kilometern erreicht die Tour am Sonntag, 23. Juli nach einem Stopp in Ratingen wieder den Startpunkt in Mettmann.

Zu den Natur- und Kulturprojekten, die von der NRW-Stiftung auch mit WestLotto-Erträgen gefördert werden und die an der Route liegen, gehören etwa das Neanderthal Museum in Mettmann, der idyllisch gelegene Manuelskotten in Wuppertal, eine Walderlebnisschule in Bochum, die Zeche Zollverein in Essen und der „Dicke Turm“ an der historischen Stadtmauer in Ratingen. Unterwegs sorgen die Tour-Scouts des ADFC, ein Sanitätsdienst und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf.

Der Reparaturservice hilft bei Pannen und Rosbacher organisiert kostenfreie Getränke entlang der Strecke. Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen bei zehn Euro, für die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen zwischen 150 und 310 Euro. Anmeldungen sind ab 22. März bei allen WestLotto-Annahmestellen oder unter der Homepage [www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de) möglich. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent pro Minute, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung. ■





# NRWRADTOUR

2017

**20. - 23.07.2017**

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 22.03.2017 in  
jeder WestLotto-Annahmestelle  
oder unter [www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de)



# 2017 wird ein tolles Fahrradjahr! Macht mit!

**A**ktionen rund um den Grand Depart und nicht zu vergessen das 200-jährige Fahrradjubiläum werden absolute Höhepunkte unseres Fahrradjahres sein. Für dies und mehr sucht der ADFC Düsseldorf Verstärkung im Vorstand, die wir in der Mitgliederversammlung am 1.4. wählen wollen.

## Was Euer Engagement Euch bietet:

- ▶ Ihr könnt als Fahrradfahrer für Fahrradfahrer aktiv werden.
- ▶ Ihr könnt eigene Ideen in ein engagiertes Team einbringen.
- ▶ Ihr könnt Verantwortung für eigene Projekte übernehmen.
- ▶ Und ihr trefft dabei aktive, umweltbewusste und fröhliche Menschen.

## Was ihr dafür mitbringen solltet:

- ▶ eigene Ideen, Engagement und Verantwortungsbewusstsein für unseren Verein
- ▶ Zuverlässigkeit und Freude am Organisieren
- ▶ geistige und zeitliche Flexibilität

Wenn ihr euch berufen fühlt, genügt eine kurze Info an [iris.franke@adfc-duesseldorf.de](mailto:iris.franke@adfc-duesseldorf.de).

Gerne könnt ihr dann bei einer der Vorstandssitzungen zum Schnuppern dabei sein.

Euch steht natürlich auch jederzeit die Möglichkeit offen, unmittelbar auf der Mitgliederversammlung für den Vorstand zu kandidieren. ■



Der Wanderpokal bei seiner ersten Übergabe durch Anja Vorspel – wie sieht er wohl inzwischen aus?

## 200 Jahre Fahrrad - zweiter Spaß von Worringen

**A**m 5. Juni jährt sich zum 729. Mal die Schlacht von Worringen, in der angeblich die „Feindschaft“ zwischen Köln und Düsseldorf begründet liegt. Dabei standen sich in der Schlacht damals die Bürger von Köln, verstärkt vom Grafen von Berg und ein paar „bergische Bauern“, und der Erzbischof von Köln gegenüber, jeweils mit weiteren Bündnispartnern. Für die Stadt Köln jedenfalls ging es um den wirtschaftlichen Erfolg der Bürger vs. der weltlichen Großmacht der Kirche, und an diesem Tag gewannen die Bürger!

Das danach der Mitsieger, der Graf vom Berg, dem unbedeutenden Bauerndorf an der Düssel Stadtrechte verliehen hat, war ein Nebeneffekt, den wahrscheinlich die nachfolgenden Erzbischöfe erst wichtig gemacht haben, um von ihrer Niederlage abzulenken.

Jedenfalls haben die ADFC - Kreisverbände Köln und Düsseldorf entdeckt, dass es mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes im Rheinland gibt, und laden zum gemeinsamen Picknick auf dem ehemaligen Schlachtfeld in der Fühlinger Heide ein - natürlich inklusive des Tausches eines Fass Kölsch gegen ein Fass Alt und der Verköstigung derselben.

2016 haben wir den Jahrestag zum ersten Mal gefeiert – und die Tradition eines Wanderpokals begründet, der ab jetzt unter ständiger Verschönerung zwischen den beiden ADFC Kreisverbänden hin und her wandert. Fortgesetzt werden ebenfalls die „Bütten-

**WANN:** Sonntag, 11.6.2017

**STARTPUNKTE:**

**Düsseldorf,** Stadterhebungsmonument auf dem Burgplatz, 12 Uhr und

**Köln,** am ADFC-Büro im Mauritiussteinweg 11, 11.30 Uhr

**WAS:** Mit Rädern und Picknickkörben über die Fleher Brücke und Zons zur Fühlinger Heide, von ca.14:30 Uhr bis 16:00 Uhr Picknick dort.

**RÜCKREISE NACH DÜSSELDORF:**

In spontanen Kleingruppen per Rad, z.B. über Monheim, oder per S- Bahn ab Köln-Blumenberg oder Worringen

**TOURENLEITUNG DÜSSELDORF:**

Anja Vorspel, Lukas Hegemann

**ROUTENLÄNGE:** 40 km (bis zum Picknick!)

**GEFAHRENE GESCHWINDIGKEIT:**

15-18 km/h

**ÖBERFLÄCHE:** Asphalt, Feldwege

**SCHWIERIGKEITSGRAD:** leicht

**SONSTIGES:** anhängertauglich, Tandem geeignet

**STIEGUNG:** flach

**TOURART:** Tagestour

**UMFELD:** Industriekultur, Stadt, Wiesen & Felder

**VERKEHRSBELASTUNG:** geringer Autoverkehr

**Um Anmeldung per E-Mail** wird gebeten unter [webmaster@adfc-stemfahrt.org](mailto:webmaster@adfc-stemfahrt.org)

reden“, in denen beim ersten Mal viel über die Geschichte(n) der Schlacht, der Städtefreundschaft und des Bierbrauens zu hören war. Da der Juni 2017 als 200. Geburtsmonat des Fahrrads gilt, könnte es gut passieren, dass sich dieses Jahr auch ein gewisser Karl Drais an dem Spaß beteiligt... ■

Foto: Richard F. J. W.





## Neujahrsempfang für Radfahrer

**A**lle Jahre wieder ... Am 28. Januar war es wieder so weit: Der ADFC Düsseldorf hatte zum traditionellen Neujahrsempfang geladen für Freunde und Förderer des ADFCs, für Vertreter und Vertreterinnen von Düsseldorfer Verbänden und der Verkehrspolitik, für Radbegeisterte und Aktive im ADFC, die Zeit und / oder Geld für den ADFC aufbringen, für unsere Nachbarn, um in zwangloser Atmosphäre einen kleinen Blick auf das Fahrradjahr 2017 zu werfen und natürlich vor allem auf ein tolles Radjahr anzustoßen.

Und wieder kamen viele der Einladung nach, unsere Halle war dieses Mal außerordentlich gut gefüllt, geschätzt 100 Gäste waren dabei. Prominente Gäste in diesem Jahr: Bürgermeister Günter Karen-Jungen, Grüne, in dessen Bereich Sport und damit der Grand Départ fällt, Martin Volkenrath, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Verkehrsausschusses, Dietmar Wolf, stellvertretender Bürgermeister des Bezirks 3 (u.a. Oberbilk), Cornelia

▼ **Stellvertr. Vorsitzende Lerke Tyra mit den prominenten Gästen: Cornelia Zuschke, Martin Volkenrath und Günter Karen-Jungen**



Zuschke, Beigeordnete der Stadt Düsseldorf u.a. für die Bereiche Stadtplanung und Verkehr, und Miriam Koch, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Düsseldorf.

Zu unserer Freude feierten ADFC-Kollegen aus den umliegenden Städten – auch Köln! – mit uns. Begrüßt wurden alle gemeinsam durch die ADFC-Vorsitzende Iris Franke, die anschließend einen Rückblick auf die Highlights des vergangenen Jahres gab. Unsere Stellvertretende Vorsitzende Lerke Tyra schloss sich an mit einem Ausblick auf das Fahrradjahr 2017, das ganz besondere Highlights erwarten lässt: „Der 200. Geburtstag des Fahrrades und der Grand Départ rücken das Fahrrad weiter in den Fokus“,

so Lerke Tyra, „mal schauen, was davon für uns bleibt – der ADFC Düsseldorf ist für den Grand Départ für alle!“

Der offizielle Teil endete dann mit der Eröffnung des Büffets. Der Hunger konnte durch eine Vielzahl von Speisen gestillt werden. Ein ehrenamtliches Team, organisiert durch Oliver von Hörsten, hatte für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt; das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Und etwas Neues war auch dabei: Zusätzlich zum Büffet grillte Oliver von Hörsten, was man halt so grillt: Würstchen und Schnitzel. Das haben sicher auch noch nicht so viele der Feiernenden erlebt: Grillen beim Neujahrsempfang.

Der Abend verging bei kurzweiligen Gesprächen in munterer Runde wie im Flug. Das vergangene Jahr und in diesem Jahr ganz besonders die Aussichten für das neue Jahr boten genug Anlass zum Plaudern. ■

▼ **Lerke Tyra und Iris Franke beim Prosit**



▲ **die gut gefüllte Halle**

21. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO)

# Lebens(t)raum Straße

## ökologisch und sozial

**Der 21. Bundesweite Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) findet vom 10. bis zum 12. März in Wuppertal unter dem Motto „Lebens(t)raum Straße ökologisch und sozial“ statt.**

Im Programm finden sich viele Themen für den Radverkehr, <http://www.buvko.de/buvko-programm/buvko-arbeitsgruppen.html>

### Kurzbeschreibung des Kongresses:

Inhaltlich soll ein Fokus auf Innenstädte und Hauptstraßen gelegt werden, da sich hier die Probleme der derzeitigen Mobilität konzentrieren. Die Teilnehmer/innen und Vortragenden werden daher u.a. ausloten, wie man erreichen kann, dass Behörden (re)agieren.

Unter dem Motto Lebens(t)raum Straße ökologisch und sozial soll auch Positives hervorgehoben werden, z.B.: Was können die Bürger/innen z.B. mit dem dem Autoverkehr abgetrotzten Raum alles machen?

In zwanzig Arbeitsgruppen sowie Plenarvorträgen, Exkursionen und Podiumsdiskussionen wollen wir diese und weitere Fragen mit Ihnen und fachkundigen Referierenden beantworten.

Der Kongress richtet sich an interessierte und engagierte Laien, Planende und Studierende, (Kommunal)Politiker sowie Vertreter/innen von Umwelt- und Verkehrsverbänden. ■

### TERMIN:

10.-12. März 2017

### TAGUNGSORT:

Bergische Universität Wuppertal  
Campus Haspel  
Pauluskirchstraße  
Wuppertal

### VERANSTALTER U.A.:

- ▶ UMKEHR e.V. - Informations- und Beratungsbüro für Verkehr und Umwelt
- ▶ Bergische Universität Wuppertal, Fachzentrum Verkehr
- ▶ Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- ▶ Zukunftsnetz Mobilität NRW
- ▶ ADFC Wuppertal / Solingen
- ▶ VCD NRW
- ▶ Wuppertalbewegung.

## ADFC-Infostand

**Auch in 2017 macht der ADFC auf sich und sein Anliegen aufmerksam. Die folgenden Termine sind geplant:**

**Montag, 1. Mai 2017, 12 bis 17 Uhr**  
Infostand Johannes-Rau-Platz

**Sonntag, 7. Mai 2017, 11 bis 18 Uhr**  
Infostand bei ADFC Fahrrad Sternfahrt NRW

**Samstag, 17. Juni 2017, ganztägig**  
Infostand bei *Rad aktiv*; *Rad aktiv* feiert Fête du vélo

**Freitag, 1. September bis Sonntag, 3. September 2017 ganztägig**  
Infostand auf der *Tour Natur*

**Sonntag, 10. September 2017**  
Infostand beim Haus Bürgel



## Codierung

Seit 2016 gibt es Codierung im Fahrrad Info Zentrum. Diese wird in 2017 fortgesetzt. Ausschließlich nach Anmeldung wird im Fahrrad Info Zentrum codiert, dienstags und donnerstags zu den Öffnungszeiten, also zwischen 17 und 19 Uhr. Wie bei allen Codierungen, die wir vornehmen, gilt auch bei Codierung im Fahrrad Info Zentrum:

**Personalausweis und Kaufbeleg unbedingt mitbringen!**

**Kosten: je Codierung 10,- €, Kinderrad oder Anhänger 6,- €.**

**Bei Vorlage des gültigen ADFC-Mitgliedsausweises 50% Ermäßigung. Kostenlos für alle, die bei dieser Gelegenheit Mitglied werden.**

Der ADFC Düsseldorf bietet bereits viele Jahre lang neben Hand in Hand mit Infoständen stattfindender Fahrradcodierung

auch gesonderte Termine zur Fahrradcodierung an. In diesem Jahr ist es leider noch nicht möglich, diese Termine festzulegen, weder für Codierung bei Infoständen noch für gesonderte Codierung. Schauen Sie nach unter [www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de), dort bei: Angebote, Fahrradcodierung. Wir werden dort aktuelle Termine bekannt geben.

Codierung im Fahrrad Info Zentrum gibt es wie eingangs beschrieben weiterhin. ■



**MietBar** Bei uns können Sie mieten:  
EINSPURANHÄNGER · LAUFRAD · TRAILERBIKE  
PACKTASCHEN · REPARATURSTÄNDER



Fahrrad Info Zentrum Düsseldorf  
Siemensstr. 46, Di + Do 17 bis 19 Uhr  
Tel 02 11/99 22 55, Fax 02 11/99 22 56  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) (-> Angebote -> Vermietung)

## Neue Regeln für Radfahrer Kinder dürfen auf Radwegen fahren

**Z**um Jahreswechsel gab es einige Änderungen in der Straßenverkehrsordnung (StVO), die auch neue Regeln für Radfahrer bedeuten. Eine wichtige Änderung betrifft das Radfahren von Kindern. Bisher lautete die Regel:

**Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen, ältere Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen.**

Diese Regelung führte häufig zu praktischen Problemen, da radelnde Aufsichtspersonen Kinder nicht auf dem Gehweg begleiten durften. Genau das ist nun möglich, sofern die begleitende Person mindestens 16 Jahre alt ist. Nach der neuen Regelung dürfen Kinder alternativ auch Radwege benutzen, wenn diese baulich von der Fahrbahn getrennt sind. Auf die Fahrbahn gemalte Radfahr- oder Schutzstreifen dürfen sie weiterhin nicht benutzen.

Weitere Änderungen für Radfahrer unter <http://www.adfc.de/news/aenderung-der-stvo-2016> ■

## ADFC- Newsletter



**S**eit über fünf Jahren gibt es ihn, den monatlichen Düsseldorf ADFC Newsletter. Im Januar ist bereits die 71. Ausgabe erschienen, die an über 1.500 Adressen verschickt wurde.

Der Newsletter ist das Medium des ADFC Düsseldorf e.V. für schnelle Informationen. Er informiert Mitglieder und Interessierte monatlich über aktuelle Termine und Veranstaltungen, interessante Aspekte der Düsseldorf (Rad-) Verkehrspolitik und Berichtenswertes aus dem Verein sowie zu vielen Themen rund um das Rad.

Sie beziehen den Newsletter noch nicht? So können Sie sich anmelden:



Anmeldung unter  
[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de) →  
Publikationen → Newsletter

## Kooperation mit FlixBus beendet

**D**rei Jahre lang hatten ADFC-Mitglieder die Möglichkeit, auf den Fahrradmitnahme-Routen von FlixBus ihr Fahrrad kostenlos zu transportieren. Die Fahrradmitnahme bei FlixBus kostet regulär pro Strecke 9 €.

FlixBus wollte die Zusammenarbeit in 2017 nicht fortführen. Der letzte Tag der Fahrradmitnahmesaison bei FlixBus war der 13.11.2016, mit diesem Tag endete die Kooperation.

Unser Bundesverband bemüht sich intensiv eine interessante Alternative zu finden. Neueres stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. ■

## KLEINANZEIGEN

Private Kleinanzeigen bis 5 Zeilen druckt  
Rad am Rhein kostenfrei

Critical Mass (September 2016) auf der  
Friedrichstraße

*Live dabei: Neue Radfahrstreifen*



Foto: Georg Wagenknecht

**R**eichlich Zuspruch und Lob haben diese beiden Straßenarbeiter erhalten, bestimmt gab es noch nie so viel davon wie Anfang September: Von den etwa 100 Teilnehmern der Critical Mass in Düsseldorf konnte sich kaum einer einen positiven Kommentar verkneifen.

# ADFC-Jugend-Fahrrad-Festival 2017 in Mannheim

**D**as 4. ADFC-Jugend-Fahrrad-Festival (ju-fa-fe) findet 2017 in Mannheim statt. Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren treffen sich vom 28. bis zum 30. Juli 2017 in der Mannheimer Jugendherberge direkt am Rhein.

Zusammen feiern sie das Fahrrad, das vor 200 Jahren als Laufmaschine erstmals durch Mannheim rollte. 1817 hat Karl Drais das Ur-Fahrrad erfunden und ist mit ihm von Mannheim Richtung Schwetzingen gefahren.

Während des Festivals finden spannende Workshops und Diskussionen statt. Bei denen es auch darum geht, herauszufinden, wie Kinder und Jugendliche das Fahrrad, das Radfahren und die Kultur rund ums Rad heute erleben.

Für die An- und Abreise (möglichst per Fahrrad) lassen sich über den Blog Mitreisende finden. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro für das gesamte Wochenende. Eine

Ermäßigung aus sozialen Gründen ist möglich. Anmeldung ist ab dem 01. März 2017 möglich. ■

Kontakt und Infos:  
E-Mail: [jufafe2017@adfc.de](mailto:jufafe2017@adfc.de)  
Blog: [www.adfc-jugend.blogspot.de](http://www.adfc-jugend.blogspot.de)  
Homepage: [www.adfc-bw.de/heidelberg](http://www.adfc-bw.de/heidelberg)

2017 wird  
ein tolles  
Fahrradjahr!  
Macht mit!

### ADFC Düsseldorf sucht Verstärkung im Aktivenbereich: Wir brauchen Deine / Ihre Unterstützung!

Aktionen rund um den Grand Départ, um das 200-jährige Fahrradjubiläum, zum Stadtradeln und sonstige Aktionen wie beispielsweise bei „Neu in Düsseldorf“-Touren brauchen viele Aktive.

### Wir freuen uns auf Dich / Sie.

Weitere Infos und bei Interesse:  
Telefon 0211 / 99 22 55 (Fahrrad Info Zentrum)  
e-mail: [info@adfc-duesseldorf.de](mailto:info@adfc-duesseldorf.de)  
oder direkt im Fahrrad Info Zentrum, die + do 17 bis 19 Uhr

### PRESSEMITTEILUNG

## Per Pedal durch den Grünen Gürtel Berlins zur IGA 2017 Berlin

**B**lumige Aussichten verspricht uns die IGA 2017 in Berlin. Ein verheißungsvoller Anlass, den Radfahrern aktiven Blumengenuss zu ermöglichen. Unsere neuen Radrundtouren führen neben dem Besuch der IGA 2017 an mehreren Tagen durch die naturbelassenen Randregionen Berlins.

Entlang des Berliner Mauerweges, dem Wuhletalradweg, dem Spreeradweg und dem Havel-Radweg kommt man auch in Reiseregionen des Landes Brandenburg, die mit ihren beruhigenden, wasserdurchzogenen Landschaften Erholung pur bieten. Hier und da führen die Routen in die pulsierende Hauptstadt. Viele Parkanlagen mit alten Baumbeständen, blühenden Pflanzungen, kleinen Wiesen und historischen Hintergrundgeschichten laden zum Pausieren ein.

Zwei Touren mit unterschiedlichem Profil werden angeboten. Geführte Touren in der Gruppe und eine Rundtour für die individuellen Radler. Die Radrouten, beginnend im Grünen Gürtel Berlins, vom zertifizierten Land-gut-Hotel "Hotel-Pension Sperlingshof" aus, sind somit für einen Kurztrip oder einen mehrtägigen Urlaub konzipiert. Alle Tourenangebote sind mit Übernachtungen an der jeweiligen Strecke, Eintrittskarten zur IGA 2017, Gepäcktransfer und einem Sorglospaket, u.a. mit GPS-Gerät, ausgestattet.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeit erhält man bei Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg unter Telefon 03322 25614 oder online unter [www.radreisen-radtouren-berlin-brandenburg.de](http://www.radreisen-radtouren-berlin-brandenburg.de). Kontakt: [info@aktiv-reisen-bb.de](mailto:info@aktiv-reisen-bb.de) ■

## Bitte kaufen Sie Ihr Fahrrad beim Fachhändler.

Hochwertige Fahrräder und kompetente Beratung durch jahrelange Erfahrung und stetige Weiterbildung –

dafür steht ...



**Willi Müller**  
Kölner Straße 42  
40211 Düsseldorf  
(zwischen Wehrhahn und Worringer Platz)  
Telefon 02 11 / 16 15 00  
Telefax 02 11 / 6 17 18 98  
E-Mail [info@wm-bike.de](mailto:info@wm-bike.de)  
Web [www.wm-bike.de](http://www.wm-bike.de)



**IGA Berlin 2017**

**Geführte Radtour und individuelle Radrundtour**

Katalog kostenfrei anfordern  
[www.aktiv-reisen-bb.de](http://www.aktiv-reisen-bb.de)  
[info@aktiv-reisen-bb.de](mailto:info@aktiv-reisen-bb.de)  
Tel. 03322-25616, Fax-25614

# Über 3 Millionen Flaschenkorken könnten jährlich in Düsseldorf gesammelt werden

*Umwelt-Zentrum verschenkt dafür Sammelbehälter an Bioläden*

**Würde man alle Flaschenkorken, die durch den Verzehr von Wein und Schaumwein allein in der Landeshauptstadt anfallen, erfassen können, so käme pro Jahr die stattliche Anzahl von 3.142.185 Exemplaren zusammen.**

Grundlage dieser Berechnung ist die Einwohnerzahl (knapp 630.000, Stand Ende 2015), der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch von 25 Litern sowie die Annahme des Deutschen Korkverbandes, dass etwa jede fünfte Flasche als Verschluss einen Korken trägt.

Naturkorken werden aus der Rinde der Korkeiche gewonnen. Sie findet man vorwiegend im Mittelmeerraum. Die erste Ernte erfolgt frühestens nach der dritten Schälung, das heißt ca. im 40. Lebensjahr des Baumes. Bei günstigen Bedingungen kann die Ernte dann alle neun bis zehn Jahre wiederholt werden. Insgesamt kann eine Korkeiche fünf- bis zehnmal abgeerntet werden und liefert über ihre Lebensspanne ca. 100 bis 200 Kilogramm Kork. Der größte Korkproduzent weltweit ist Portugal.

Korkeichenwälder bilden die Heimat unzähliger Pflanzen- und Tierarten; sie alle tragen zur Regulierung des Wasserhaushal-

tes und zum Schutz der Böden bei und beugen so der Verstepung vor. Außerdem binden sie auf hervorragende Weise das klimaschädliche Kohlendioxid.

Vom ökologischen Wert her ähneln die Korkeichenwälder dem von Streuobstwiesen in unseren Breiten. In der im Südwesten Spaniens gelegenen Korkeichen-Region Extremadura überwintern beispielsweise ein Großteil der europäischen Kraniche.

Neben den städtischen Recyclinghöfen sammelt das Umwelt-Zentrum Düsseldorf (UZD) seit zwanzig Jahren Naturkorken. Das Spitzenergebnis stammt aus dem Jahr 2011: 1,2 Tonnen!

Eine gemeinnützige Projektwerkstatt aus Aachen holte die Korken zwei- bis dreimal pro Jahr ab, schredderte sie zu Granulat und vermarktete dieses als biologischen Dämmstoff. Leider musste diese Werkstatt jedoch im Jahr 2014 ihre Korksammeltouren einstellen.

Auf der Suche nach einer neuen Verwertungsmöglichkeit für diesen wertvollen und nachwachsenden Rohstoff, sind wir im

“

**Das Spitzen-  
ergebnis  
stammt aus  
dem Jahr  
2011:  
1,2 Tonnen!**

badischen Kehl fündig geworden. In der dortigen Behinderterwerkstatt – im Örtchen Kork – werden Korken bundesweit gesammelt und an eine Firma geliefert, die aus dem zerkleinerten Material Schallisolierungsplatten, Korkmatten u.ä. herstellt.

Für die Korksammlung erhielt das UZD im Jahr 2015 eine Projektförderung vom Umweltamt. Aus eigenen Mitteln wurde dieser Betrag entsprechend aufgestockt sowie Sammelbehälter und passende Sammelsäcke angeschafft. Diese verschenkt das UZD nun an Bioläden in Düsseldorf; 25 Behälter stehen zur Verfügung – wer zuerst kommt, malt zuerst.

**Übrigens:** Könnte man alle Natur- und Presskorken – keine Plastikorken – in Düsseldorf einsammeln, so würden über 15,4 Tonnen auf die Waage kommen – und das jedes Jahr. Es wäre ein sehr beeindruckender Beitrag zur Abfallvermeidung und zur Wiederverwertung eines aus ökologischer Sicht sehr nachhaltigen Rohstoffes. ■

*Presse-Information des UZD*



◀ **Bereits im Jahre 2002 transportierte Oliver von Hörsten unsere Korken zur Sammelstelle, natürlich per Rad.**

▶ **Und ebenso heute, mit der Schicken Ulla.**

**Bei uns können Sie Ihre Korken auch abgeben und zwar zu den üblichen Öffnungszeiten die + do 17 bis 19 Uhr.**



# Beitritt

auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)



Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon (Angabe freiwillig) \_\_\_\_\_ Beruf (Angabe freiwillig) \_\_\_\_\_

E-Mail (Angabe freiwillig) \_\_\_\_\_

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift *Radwelt* und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**  ab 27 Jahre (56 €)  18–26 Jahre (33 €)  
 unter 18 Jahren (16 €)

**Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**  ab 27 Jahre (68 €)  18–26 Jahre (33 €)  
Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:** € \_\_\_\_\_

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF0000266847

**Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

D E \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) \_\_\_\_\_

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Quellennachweise:

**Titelfoto:**  
 Radgruppe mit Liegerad vor Schloss Bückeberg  
 Quelle: Michael Hänsch

## Wie setzt sich der ADFC zusammen?

Der **ADFC-Bundesverband** kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehör, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Radmitnahme in Bahnen uvm.

**ADFC-Landesverbände** leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **ADFC-Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Sie kümmern sich um Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie

Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Touren und technische Hilfe an.

### Wir sind kompetent in Sachen Fahrrad

- Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, aber fast doppelt so viele besitzen ein Fahrrad.
- Das Rad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- Radfahren ist gesund, macht Spaß und ist für jeden erschwinglich.
- Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

### Hinter dem ADFC ...

steht **keine mächtige und finanzstarke Industrie**. Er ist eine **aus der Bevölkerung** kommende Bewegung und vertritt alle radfahrenden Bürger und ihre Interessen. Die kommunalen Aktivitäten des ADFC werden **fast ausschließlich ehrenamtlich** geleistet. Trotz seiner zunehmenden Erfolge ist der ADFC daher auf **Ihre Unterstützung** angewiesen, sei es als einfaches Mitglied, durch zusätzliche Spenden oder am besten durch **Ihre Mitarbeit!**

## Vorteile für ADFC-Mitglieder

Die folgenden Leistungen sind im Beitrag bereits enthalten:

- **Haftpflichtversicherung** (bis zu 1 Mio Euro/500 Euro Selbstbeteiligung) und Rechtsschutzversicherung (bis 250.000 Euro/300 Euro Selbstbeteiligung) bei privater Nutzung eines Fahrrades, öffentlicher Verkehrsmittel oder zu Fuß;
- Bezug des ADFC-Magazins „**Radwelt**“ (sechsmal im Jahr) mit überregionalen Informationen und Themen zur ganzen Welt des Rades;
- Bezug jeder Ausgabe der Düsseldorfer Fahrradzeitschrift „**Rad am Rhein**“, sofern Sie Mitglied des ADFC Düsseldorf e.V. sind. „**Rad am Rhein**“ konzentriert sich auf das Fahrradgeschehen in der Region und bildet ein Forum für alle Fahrradbenutzer/innen;
- Jährlich **500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal**;
- **Vergünstigungen beim Kauf** von einigen durch den ADFC herausgegebenen Schriften, Karten oder durch ihn vertriebenen Sachartikeln;
- Kostenlose oder stark ermäßigte **Teilnahme an Veranstaltungen** des ADFC in der Region (Radtouren, Dia-Abende, Reparaturkurse u.ä.);
- **Beratung** in allen Fahrradangelegenheiten durch aktive Mitglieder des ADFC;
- Inanspruchnahme der Leistungen europäischer **Partnerorganisationen** des ADFC, als wären Sie dort Mitglied;
- die **ADFC Pannenhilfe** - 24-Stunden-Hotline
- Die Möglichkeit, sich aktiv für eine **umwelt- und menschenfreundliche Verkehrspolitik in unserer Stadt** einzusetzen und sich und andere von den Vorteilen der Fahrradnutzung zu überzeugen;

... **Gründe genug**, Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an den ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen zu senden oder zu faxen (0421/3462950). Bitte möglichst mit Einzugsermächtigung. Das spart Kosten. Danke!

## DIESE FIRMAN FÖRDERN DEN ADFC UND UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

**RAD am Rhein**  
hier erhältlich

<b>Rad ab Fahrradladen</b> Friedrichstr. 112-116, 40217 Düsseldorf	Friedrichstadt	<a href="http://www.radab.de">www.radab.de</a> 33 66 61
<b>Thomas Just Fahrradladen</b> Mecklenburger Weg 1, 40468 Düsseldorf	Unterrath	<a href="http://www.zweirad-just.de">www.zweirad-just.de</a> 46 46 45
<b>re-Cycler Fahrradladen</b> Herderstr. 26, 40237 Düsseldorf	Düsseltal	<a href="http://www.re-cycler.de">www.re-cycler.de</a> 68 35 85
<b>Magno Fahrradladen</b> Bilker Allee 167, 40217 Düsseldorf	Unterbillk <b>umgezogen</b>	<a href="http://www.magno.de">www.magno.de</a> 33 53 26
<b>la bici Fahrradladen</b> Leostr. 2, 40545 Düsseldorf	Oberkassel	<a href="http://www.labici.de">www.labici.de</a> 171 54 23
<b>Fahrrad-Engel mobiler Fahrradservice</b> Lichtstr. 37, 40235 Düsseldorf	Flingern-Nord	<a href="http://www.fahrrad-engel.de">www.fahrrad-engel.de</a> 139 55 110
<b>e-Motion e-Bike und Dreirad Welt Düsseldorf</b> <a href="http://www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/duesseldorf">www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/duesseldorf</a> Niederrheinstraße 211, 40474 Düsseldorf	Lohausen	69 169 967
<b>Bauern-Café Am Kapellchen selbstgemachte Kuchen, Salate und Suppen</b> Auf den Steinen 2, 40221 Düsseldorf	Hamm	30 73 82
<b>Andrea Jung Homöopathie, Osteopathie, Feldenkrais</b> Kurfürstenstr. 14, 40211 Düsseldorf	Nähe Hbf	<a href="http://www.nhp-duesseldorf.de">www.nhp-duesseldorf.de</a> 87 630 299
<b>Termine nach Absprache</b>		
<b>Peter Ciacca Radwandern, Radtouren, Radsport, Radverleih, Mountainbike, Trekkingrad, Rennrad</b>	Lanzarote – Kanarische Inseln	<a href="http://www.lanzarote-cycling.com">www.lanzarote-cycling.com</a>
<b>Rheinfähre Zons-Urdenbach Die schnelle Verbindung über den Rhein für Fußgänger, Radfahrer, Pkw</b> 41460 Neuss, Drususallee 91		<a href="http://www.fahre-zons.de">www.fahre-zons.de</a> 02131 2 32 62
<b>Giant Fahrradladen</b> 40215 Düsseldorf, Herzogstr. 33	Friedrichstadt	<a href="http://www.giant-duesseldorf.de">www.giant-duesseldorf.de</a> 38 547 561
<b>WM Bike Fahrradladen</b> Kölner Str. 42, 40211 Düsseldorf	Stadtmitte	<a href="http://www.wm-bike.de">www.wm-bike.de</a> 16 15 00
<b>Ingo Holthaus Augenoptik Fachgeschäft</b> Kölner Tor 34, 40625 Düsseldorf	Gerresheim	<a href="http://www.optik-holthaus.de">www.optik-holthaus.de</a> 28 32 36
<b>conpor E-Commerce-Lösungen für Mittelständler</b> Nordstr. 75, 40477 Düsseldorf	Pempelfort	41 65 12 89
<b>Cycles Zweiradmechanikerbetrieb</b> Himmelgeister Str. 66	Bilk	<a href="http://www.cycles-duesseldorf.de">www.cycles-duesseldorf.de</a> 957 855 70
<b>Ferghana – Fahrradladen e-Mobilität diverser Marken</b> Berliner Allee 40, 40212 Düsseldorf	Stadtmitte	<a href="http://www.f-ebike.com">www.f-ebike.com</a> 86 93 76 48

## Frühstückstart

### Bauern-Café Am Kapellchen:

geänderte Öffnungszeiten und wieder mit Frühstück:  
Samstag + Sonntag  
sowie an Feiertagen  
von 10 bis 18 Uhr geöffnet  
Bei Besuchen mit Gruppen  
unbedingt rechtzeitig vorher  
anrufen: 0211-307382!

## Radurlaub 2017 schon geplant?



Im **Fahrrad Info Zentrum (FIZ)** des ADFC Düsseldorf gibt es hierzu eine umfangreiche Tourendatenbank, Fahrradkarten und Bücher für Deutschland und darüber hinaus sowie vielfältiges Katalogmaterial von Anbietern organisierter Radreisen.

Das FIZ ist geöffnet dienstags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr. Ein Besuch lohnt sich.

# ENTDECKE DIE WELT MIT DEM FAHRRAD

AB APRIL  
2017  
  
AUF  
DER KÖ